

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 67 (1949)  
**Heft:** 255

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 255 Bern, Montag 31. Oktober 1949

67. Jahrgang — 67<sup>me</sup> année

Berne, lundi 31 octobre 1949 N° 255

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (081) 21650  
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gell. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 3.—, ein Monat Fr. 1.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummern 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserionspreis: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (081) 21650  
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 3.— fr.; un mois 1.— fr.; étranger: fr. 38.— per en — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. le ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „Le Vie économique“: 9 fr. 50 y compris le taxe postale.

## Inhalt — Sommaire — Sommario

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.  
Baugenossenschaft «Ländli», Zug.  
Gesuch betreffend den Gesamtarbeitsvertrag für das Schreinergerwerbe der Stadt Zürich.  
Wohnungsbau AG, St. Johann, Basel.  
Comptoir industriel et commercial S. A., Glarus.  
Betelfa AG, Zürich.  
Plastor S. A. en liquidation, Genève.  
Compagnie fiduciaire et financière, Fribourg.  
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 130839—130864.

### Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Prescrizione N° 498 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi delle derrate alimentari per il mese di novembre 1949.  
Schweizerische Ausfuhr nach Westdeutschland.  
Vollständige Liberalisierung des Handels- und Zahlungsverkehrs mit Belgien-Luxemburg. Rétablissement de la liberté des échanges commerciaux et des paiements avec l'Union économique belgo-luxembourgeoise. Ripristinamento della libertà degli scambi commerciali e dei pagamenti con l'Unione economica belgo-lussemburghese.  
Verschnitt der Inlandweine der Ernte 1949. Coupage des vins indigènes de la récolte de 1949.  
China: Einfuhrzölle. — Konsularfakturen. Chine: Droits d'importation. — Factures consulaires. Cina: Dazi d'importazione. — Fatture consolari.  
Indochine française: Nouveau tarif douanier.  
Gesandtschaften und Konsulate. Légations et consulats. Legazioni e consolati.

## Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

### Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

#### Zürich — Zurich — Zurigo

15. September 1949. Schneiderei.  
Fratelli Ghisleni, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 292 vom 12. Dezember 1940, Seite 2305), marchand-tailleurs. Diese Kollektivgesellschaft ist am 1. Juli 1949 in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt worden. Die Firma lautet nun: A. Ghisleni & Co. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Attilio Pietro Ghisleni. Kommanditäre sind Romano Ghisleni, mit einer Kommanditumsomme von Fr. 6000, und Gastone Ghisleni, italienischer Staatsangehöriger, in Zürich, mit einer Kommanditumsomme von Fr. 1500.  
27. Oktober 1949.  
Genossenschaft für Glas- & Gebäudereinigung, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 180 vom 5. August 1946, Seite 2334). Gustav Senn, Jakob Lamey und Emil Schilter sind aus der Verwaltung ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Franz Schnüriger ist nicht mehr Schriftführer der Verwaltung, sondern Beisitzer; er führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien. Neu ist in die Verwaltung gewählt worden Hans Zuberbühler, von Schwellbrunn, in Zürich, als Präsident. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.  
27. Oktober 1949. Werkzeugmaschinen usw.  
Socomatil A. G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 128 vom 4. Juni 1946, Seite 1677), Werkzeugmaschinen aller Art usw. André Reynaud ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift sowie die Prokuren von Dr. Max Röthlisberger und Yvonne Borcard sind erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Robert Clot, von Curttilles (Waadt), in Zürich.  
27. Oktober 1949.  
Autobetriebs-A. G. Langnau (Zürich), in Langnau a. A. (SHAB. Nr. 144 vom 23. Juni 1948, Seite 1763). Gottfried Bachmann ist nicht mehr Geschäftsführer, bleibt aber Verwaltungsrat; seine Unterschrift ist erloschen. Verwaltungsratspräsident Franz Brechtbühl ist nun auch Geschäftsführer.  
27. Oktober 1949. Treuhandgeschäfte usw.  
Loya A. G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 163 vom 15. Juli 1949, Seite 1878), Treuhandgeschäfte usw. Dr. Walter Keller-Staub ist nicht mehr Verwaltungsrat; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift gewählt worden Arnold G. Staub, von Richterswil, in Zürich.  
27. Oktober 1949. Wärme- und kältetechnische Apparaturen.  
E. Stähli & Co., bisher in Dietikon, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 154 vom 5. Juli 1948, Seite 1886), Handel mit Spezialklebstoffen. Diese Gesellschaft hat den Sitz nach Zürich verlegt. Der Geschäftsbereich wird abgeändert auf Handel mit wärme- und kältetechnischen Apparaturen, insbesondere mit Konvektoren für Heiz- und Kühlanlagen; Generalvertretung der «Konvekta A. G. St. Gallen-Winkeln», in St. Gallen-Winkeln. Geschäftslokal: Weinbergstrasse 52 in Zürich 6.  
27. Oktober 1949. Möbel, Schreinerei.  
A. Baumgartner, in Zürich (SHAB. Nr. 55 vom 7. März 1945, Seite 546), Möbelhandlung und Schreinerei. Der Firmainhaber hat den geschäftlichen Sitz sowie das persönliche Wohndomizil nach Meilen verlegt. Die Prokuristin Elisa Baumgartner-Häusli wohnt ebenfalls in Meilen. Geschäftslokal: Alte Landstrasse 328.  
27. Oktober 1949.  
Zündholzfabrik Elgg A.-G., in Elgg (SHAB. Nr. 229 vom 30. September 1948, Seite 2642). Johann Fitze ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Ernst Hottinger ist nun einziges Mitglied des Verwaltungsrates.

27. Oktober 1949. Artikel für das Feuerschutzwesen usw.  
Fegawerk Dr. Steck (Usine Fega Dr. Steck), in Zürich (SHAB. Nr. 261 vom 6. November 1948, Seite 3016), Artikel für das Feuerschutzwesen usw. Die Prokura von Wilhelm Baier ist erloschen.  
27. Oktober 1949. Damenhüte.  
Oskar Philipp Anwander, Modes Philipp, in Zürich (SHAB. Nr. 138 vom 15. Juni 1944, Seite 1346), Handel mit Damenhüten. Der Firmainhaber wohnt in Zürich 4.  
27. Oktober 1949.  
Jakob Aeberli, Treuhand-, Revisions- und Steuerrechtspraxis, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Jakob Aeberli, von Männedorf, in Zürich 2. Durchführung aller ins Treuhand-, Revisions- und Steuerrechtsfach fallenden Arbeiten, wie Vornahme von Revisionen, Durchführung von Steuerangelegenheiten, Vermögensverwaltungen und Erbteilungen. Gartenstrasse 17.  
27. Oktober 1949. Industriediamanten.  
Werner Wäspli, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Werner Wäspli, von Zürich, in Zürich 4. Handel mit Industriediamanten. Rotwandstrasse 51.  
27. Oktober 1949. Treuhandbureau.  
Truttmann & Co., in Zürich 2. Unter dieser Firma sind Martin Truttmann, von Seelisberg (Uri), in Horw, und Franz Zeier, von und in Luzern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 22. Oktober 1949 ihren Anfang genommen hat. Die Gesellschafter führen Kollektivunterschrift. Betrieb eines Treuhandbureau. Dreikönigstrasse 55.  
27. Oktober 1949. Restaurant.  
G. Beck, in Zürich (SHAB. Nr. 121 vom 28. Mai 1934, Seite 1418), Restaurationsbetrieb. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.  
27. Oktober 1949. Regenschutzbekleidungen usw.  
Hans Ulrich, Inh. Rüd. Kunz, in Winterthur (SHAB. Nr. 198 vom 26. August 1947, Seite 2462), Fabrikation von Regenschutzbekleidungen usw. Die Firma wird infolge Wegzuges des Inhabers gemäss Art. 68 HRV von Amtes wegen gelöscht.  
27. Oktober 1949.  
Saiva Immobilien-A. G. (Saiva S. A. immobiliare), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 24. Oktober 1949 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Vornahme aller Geschäfte, die in den Aufgabenkreis und Tätigkeitsbereich einer Immobiliengesellschaft fallen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, zerfällt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 2 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. Giovanni Bordoni, von Gandria, in Viganello (Tessin), als Präsident, und Dr. Giacomo Poncini, von und in Ascona. Domizil: Oerlikonerstrasse 87 in Zürich 11.

Bern — Berne — Berna  
Bureau Aarberg  
26. Oktober 1949. Spezereien, Mercerie.  
Ernst Dick, in Wahlendorf, Gemeinde Meikirch, Spezerei- und Merceriehandlung (SHAB. Nr. 117 vom 23. Mai 1934, Seite 1862). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.  
Bureau Bern  
26. Oktober 1949. Milchprodukte.  
Alfred Brönnimann, in Liebfeld, Gemeinde Köniz. Inhaber der Firma ist Alfred Brönnimann, von Oberbalm, in Liebfeld, Gemeinde Köniz. Handel mit Milchprodukten. Könizstrasse 236.  
27. Oktober 1949. Schlosserei usw.  
Fritz Hirschi, in Bern, Schlosserei, Schleifen und Reparatur von Rasenmähern (SHAB. Nr. 293 vom 29. Dezember 1922, Seite 2408). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der Einzelfirma «Fritz Hirschi», in Bern, übernommen.  
27. Oktober 1949. Mechanische Werkstätte usw.  
Fritz Hirschi, in Bern. Inhaber der Firma ist Fritz Hans Hirschi, Sohn, güterrechtlich getrennter Ehegatte der Mina Flora, geb. Marti, von Schangnau, in Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Einzelfirma «Fritz Hirschi», in Bern. Mechanische Werkstätte, Fabrikation von Förderanlagen, Schlosserei. Nydeggestalden 36.  
27. Oktober 1949. Metzgerei.  
Alfred Gurtner, in Papiermühle, Gemeinde Bolligen, Metzgerei (SHAB. Nr. 272 vom 20. November 1929, Seite 2296). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges an die nachstehend eingetragene Einzelfirma «Alfred Gurtner», in der Papiermühle, Gemeinde Bolligen, gelöscht.  
27. Oktober 1949. Metzgerei.  
Alfred Gurtner, in Papiermühle, Gemeinde Bolligen. Inhaber der Firma ist Alfred Gurtner, Sohn, von Zimmerwald, in der Papiermühle, Gemeinde Bolligen. Metzgerei.  
27. Oktober 1949. Hörapparate.  
Paul Erb, in Bern. Inhaber der Firma ist Paul Erb, von Oberhof (Aargau), in Bern. Verkauf von Beltone-Hörapparaten und Service. Bollwerk 35.  
27. Oktober 1949. Gartenbaugeschäft.  
Ernst Reber, in der Papiermühle, Gemeinde Bolligen. Inhaber der Firma ist Ernst Reber, von Schangnau, in der Papiermühle, Gemeinde Bolligen. Gartenbaugeschäft. Schulweg 6.  
27. Oktober 1949. Elektrische Apparate usw.  
Fred Liechi Aktiengesellschaft, in Bern (SHAB. Nr. 206 vom 3. September 1948, Seite 2414). Das Verwaltungsratsmitglied Jacques Künzli ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; seine Einzelunterschrift fällt dahin.  
27. Oktober 1949. Restaurant.  
A. Beck, in Papiermühle, Gemeinde Bolligen. Inhaber die Firma ist Alfred Beck, von Sumswald, in Papiermühle, Gemeinde Bolligen. Betrieb des Restaurant «Bellevue». Papiermühlestrasse 140.

27. Oktober 1949. Möbel, Tapeziererei.  
Gebr. Waeber, bisher in Bern, Möbelhaus und Poliererei, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 171 vom 24. Juli 1944, Seite 1666). Der Sitz wurde nach Gümligen, Gemeinde Muri bei Bern verlegt, wo beide Gesellschafter Wohnsitz haben. Neue Geschäftsnatur: Möbelhandlung und Tapeziererei, Worbstrasse 192.

27. Oktober 1949.  
Verband Schweiz. Armaturenfabriken (U. R. S.), in Bern, Genossenschaft SHAB. Nr. 217 vom 17. September 1947, Seite 2699). Aus der Verwaltung ist der Präsident Hermann Wirth senior infolge Demission ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Alfred Oesch, Mitglied der Verwaltung, ist nicht mehr zeichnungsberechtigt; seine Unterschrift ist ebenfalls erloschen. Paul Nussbaum (bisher Vizepräsident) ist nun Präsident; Kurt Arnold, von Zürich, nunmehr in Zürich (bisher Mitglied), ist nun Vizepräsident. Als Sekretär wurde gewählt Hermann Wirth junior, von Oberhelfenschwil, in Bern. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen zu zweien kollektiv.

27. Oktober 1949. Comestibles, Früchte, Gemüse.  
Ernst Scheidegger, in Ostermündigen, Gemeinde Bolligen. Inhaber der Einzelfirma ist Ernst Scheidegger-Jakob, von Huttwil, in Ostermündigen, Gemeinde Bolligen. Handel mit Comestibles, Früchten und Gemüsen. Bernstrasse 64.

27. Oktober 1949.  
Käsereigenossenschaft Riedbach, in Riedbach, Gemeinde Bern (SHAB. Nr. 226 vom 27. September 1947, Seite 2828). In der Generalversammlung vom 14. Mai 1949 haben die Genosschafter die Statuten revidiert. Die der Publikation unterliegenden Tatsachen werden davon nicht betroffen. Es zeichnen Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär.

27. Oktober 1949. Südfrüchte, Kolonialprodukte usw.  
Coprocco, R. Lehmann, Bern, in Bern, Handel mit Süd- und Trockenfrüchten und Kolonialprodukten (SHAB. Nr. 241 vom 14. Oktober 1949, Seite 2667). Die Firmainhaberin heisst nun infolge Heirat Ruth Sengstag-Lehmann, nunmehr von Müntschemier und La Chaux-de-Fonds. Der Ehemann Léon William Sengstag hat die Zustimmung zum Geschäftsbetrieb erteilt. Die Ehegatten stehen unter dem Güterstand der Gütertrennung gemäss Art. 182, al. 2, ZGB.

#### Bureau Biel

21. Oktober 1949.  
Kantonalbank von Bern, Filiale Biel, in Biel (SHAB. Nr. 189 vom 15. August 1949, Seite 2151), Staatsinstitut mit Hauptsitz in Bern. Kollektivprokura mit Wirkung ab 1. November 1949 ist erteilt an Frédéric Terrier, von Montignez (Bern Jura), in Moutier.

26. Oktober 1949. Werkzeuge usw.  
DUBRO A. G., in Biel, Fabrikation von und Handel mit Werkzeugen, Apparaten und Maschinen der metall- und holzverarbeitenden Industrien (SHAB. Nr. 71 vom 25. März 1948, Seite 858). Hans Kneubühl und Theo Mäder sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Die Unterschrift des Hans Kneubühl ist erloschen. Das Aktienkapital von Fr. 50 000 ist nun voll liberiert, wovon Fr. 41 320 durch Verrechnung mit Forderungen gegen die Gesellschaft.

#### Bureau Burgdorf

26. Oktober 1949. Bäckerei.  
Franz Märki, in Oberburg. Inhaber dieser Einzelfirma ist Franz Märki, von Mandach (Aargau), in Oberburg, Bäckerei und Konditorei. Emmentalstrasse 146.

27. Oktober 1949. Stanniol, Blei, Aluminium.  
Nyffeler, Elsaesser & Co., in Kirchberg, Stanniol-, Blei- und Aluminiumwerke mit Flaschenkapselfabrikation, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 299 vom 21. Dezember 1948). Der Kommanditär Dr. Marcel Nyffeler ist ausgeschieden; seine Kommandite ist erloschen. Die Gesellschaft besteht seit dem 1. November 1949, nach Uebnahme der Aktiven und Passiven als Kollektivgesellschaft unter dem Namen Nyffeler, Elsaesser & Corti. Sie wird gebildet aus den bisherigen unbeschränkt haftenden Gesellschaftern Hans Nyffeler, von Huttwil, in Kirchberg (Bern), und Georg Elsaesser, von Leuzigen, nun in Burgdorf, sowie aus dem neu eintretenden Gesellschafter Dr. Jean Wilhelm Corti, von Winterthur und Stabio, in Lausanne. Alle drei Gesellschafter führen Einzelunterschrift.

#### Bureau Langnau (Bezirk Signau)

26. Oktober 1949. Tuch- und Massgeschäft.  
Alfred Oberli, in Schwanden i. E., Gemeinde Rüderswil. Inhaber der Firma ist Alfred Oberli, des Ernst, von Rüderswil, in Schwanden i. E., Gemeinde Rüderswil. Tuch- und Massgeschäft.

#### Bureau de Moutier

24 octobre 1949.  
Banque Cantonale de Berne, succursale de Moutier et agence de Malleray (FOSC. du 26 février 1948, N° 47, page 571), avec siège principal à Berne. Dans sa séance du 2 septembre 1949, le conseil de banque a nommé gérant de la succursale de Moutier René Girod, de Champoz (Jura bernois), à Moutier, en lui conférant la signature collective à deux pour la succursale de Moutier et l'agence de Malleray. Sa procuration collective pour l'agence de Malleray est supprimée. La signature de Jean Jobin, gérant de la succursale de Delémont, est radiée pour la succursale de Moutier et l'agence de Malleray. La procuration de Frédéric Terrier pour la succursale de Moutier et l'agence de Malleray est supprimée. D'autre part, le conseil de banque a accordé la procuration collective pour la succursale de Moutier et l'agence de Malleray à Fernand Roquier, de Corcelles-Cormondrèche, à Moutier, et Jean Jeker, de Büsserach (Soleure), à Moutier. En outre, le conseil de banque a nommé gérant de l'agence de Malleray Camille Frossard, de La Ferrière, à Malleray, en lui conférant la procuration collective pour l'agence de Malleray, le tout avec effet au 1<sup>er</sup> novembre 1949.

27 octobre 1949. Moulin agricole.  
Houlmann Frères, à Corban, sans cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1<sup>er</sup> juillet 1949. Moulin agricole.

#### Bureau de La Neuveville

24 octobre 1949.  
Banque Cantonale de Berne, Agence de La Neuveville (FOSC. du 12 août 1949, N° 187, page 2131), avec siège principal à Berne. Dans sa séance du 2 septembre 1949, le conseil de banque a accordé la procuration collective pour la succursale de Bienne et l'agence de La Neuveville à Frédéric Terrier, de Montignez, à Moutier, avec effet au 1<sup>er</sup> novembre 1949.

#### Bureau Thun

25. Oktober 1949. Apotheke.  
Fräulein Heldt Neuenschwander, in Thun. Inhaberin der Firma ist Heidi Neuenschwander, von Höfen, in Thun. Betrieb der Schwanenapotheke. Waisenhausstrasse 2.

#### Bureau Trachselwald

26. Oktober 1949. Konditorei usw.  
Anna Wüthrich & Sohn, in Rüegsaachsen, Gemeinde Rüegsau u. Anna Wüthrich, geborene Lorenz, Witwe des Otto, und deren Sohn Hans Wüthrich, beide von Trub, in Rüegsau/Rüegsaachsen, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1949 begonnen hat. Konditorei und Handlung.

#### Bureau Wangen a. d. A.

26. Oktober 1949. Metzgerei, Wirtschaft.  
Geschwister Stelmann, in Herzogenbuchsee, Metzgerei und Wirtschaft «Zum Rössli» (SHAB. Nr. 97 vom 26. April 1944, Seite 951). Die Gesellschaft ist seit dem 15. Oktober 1947 aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

#### Zug — Zoug — Zugo

13. Oktober 1949. Lebensmittel, Heilmittel usw.  
Aktiengesellschaft FAVOR (Société Anonyme FAVOR) (Società Anonima FAVOR) (FAVOR Ltd.) (Sociedad Anonima FAVOR), bisher in Zürich (SHAB. Nr. 154 vom 5. Juli 1948, Seite 1836). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 3. Oktober 1949 wurde der Sitz der Gesellschaft nach Zug verlegt. Die Statuten wurden revidiert. Die Gesellschaft hat ihre Firma abgeändert in: Paracelsus Vita-Reform Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Herstellung, den Kauf und Verkauf von Rohstoffen und Erzeugnissen der Lebensmittel-, Genussmittel- und Heilmittel-Industrie, An- und Verkauf einschlägiger Patente, Muster, Modelle sowie Beteiligung an in- und ausländischen Unternehmungen der Lebensmittel-, Genussmittel-, Heilmittel- und verwandter Industrien, ferner Eröffnung, Betrieb, Kauf und Verkauf von Apotheken. Die Gesellschaft kann auch Liegenschaften erwerben und veräussern. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 28. März 1945 und sind letztmals am 11. Juni 1948 revidiert worden. Die bisherigen 50 Namenaktien zu Fr. 1000 sind in 10 Inhaberaktien zu Fr. 5000 umgewandelt worden. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000 und ist nunmehr eingeteilt in 10 Inhaberaktien zu Fr. 5000. Die Einberufung der Generalversammlung sowie die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen, solange deren Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief, andernfalls durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, das Publikationsorgan ist. Weiteres Publikationsorgan ist die «Neue Zürcher Zeitung». Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Dr. Hermann Vontobel ist zurückgetreten und seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen und einzigen Verwaltungsrat wurde Dr. iur. Philipp Schneider, von Dietikon (Zürich), in Zug, gewählt, der Einzelunterschrift führt. Die Einzelprokura von Frieda Vontobel wird gelöscht. Domizil: Industriestrasse 50.

#### Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

22. Oktober 1949. Baugeschäft.  
Ch. Vonarburg, in Riehen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Charles Vonarburg, von Triengen (Luzern), in Riehen. Baugeschäft. Lörracherstrasse 66.

22. Oktober 1949. Einlagesohlen.  
Emil Berger, in Basel (SHAB. Nr. 123 vom 1. Juni 1942, Seite 1223). Die Firma hat den Sitz nach Rheinfelden verlegt (SHAB. Nr. 246 vom 20. Oktober 1949, Seite 2724) und wird daher in Basel von Amtes wegen gelöscht.

22. Oktober 1949. Zigarren.  
Theresia Stauffer, in Basel, Handel mit Zigarren usw. (SHAB. Nr. 304 vom 23. Dezember 1938, Seite 2793). Neues Domizil: Sternbergerstrasse 12.

22. Oktober 1949.  
Basler Druck- und Verlagsanstalt (Société Bâloise d'Imprimerie et d'Edition), in Basel (SHAB. Nr. 234 vom 7. Oktober 1947, Seite 2931). Die Prokura des Erich Ruff ist erloschen. Prokura wurde erteilt an Hans Brand, von Trachselwald, in Basel, und André Soma, italienischer Staatsangehöriger, in Olten. Sie zeichnen zu zweien.

22. Oktober 1949. Möbel usw.  
Bomesa A. G., in Basel, Handel mit und Verwertung von Möbeln usw. (SHAB. Nr. 127 vom 3. Juni 1948, Seite 1543). Die Firma wird nach Schluss des Konkursverfahrens von Amtes wegen gelöscht.

24. Oktober 1949. Waren aller Art.  
K. Bossard, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Kurt Bossard-Schneider, von Kölliken, in Basel. Handel mit Waren aller Art. Ackerstrasse 24.

24. Oktober 1949. Holzbearbeitungsmaschinen.  
F. Süffert-Bürner Aktiengesellschaft, in Basel, Handel mit und Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen usw. (SHAB. Nr. 251 vom 27. Oktober 1947, Seite 3156). Die Prokuren von Fritz Beutler-Jotti und Max Simon-Herzog sind erloschen.

24. Oktober 1949. Elektrische Anlagen.  
B. Klingelfuss & Co., in Basel, elektrische Anlagen usw. (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1948, Seite 394). Die Kommanditgesellschaft wird nach Schluss des Konkursverfahrens von Amtes wegen gelöscht.

24. Oktober 1949. Internationale Transporte.  
Frank A. G., in Basel, internationale Transporte usw. (SHAB. Nr. 184 vom 9. August 1949, Seite 2099). Prokura zu zweien für den Hauptsitz wurde erteilt an Karl Wüthrich, von und in Basel.

24. Oktober 1949. Damenwäsche usw.  
Frau R. Bruderer, in Basel. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Elise Paula Bruderer-Kramer, von Speicher (Appenzel A.-Rh.), in Basel. Der Ehemann stimmt zu. Handel mit Damenwäsche und Strumpfwaren. Spalen-vorstadt 15.

24. Oktober 1949. Damen- und Herrenschniderei.  
R. Nicoud, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Roger Nicoud, von Vaumarcus-Vernéaz, in Basel. Damen- und Herrenschniderei. Blumenrain Nr. 12.

24. Oktober 1949. Vertretungen usw.  
Otto Böhrer, in Basel, Vertretungen aller Art (SHAB. Nr. 187 vom 12. August 1941, Seite 1589). Neues Domizil: Freiburgerstrasse 62.

24. Oktober 1949. Vertretungen.  
Karl Müller-Müller, in Basel, Vertretungen aller Art (SHAB. Nr. 188 vom 15. August 1931, Seite 1784). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

24. Oktober 1949. Waren aller Art.  
Vimonta A. G., in Basel, Handel mit Waren aller Art usw. (SHAB. Nr. 206 vom 4. September 1947, Seite 2562). Aus dem Verwaltungsrat ist der Präsident José Balthasar Vieli ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

24. Oktober 1949. Hygienische Nahrungsmittel.  
Hans Staub, in Basel, Vertrieb hygienischer Nahrungsmittel usw. (SHAB. Nr. 7 vom 11. Januar 1932, Seite 73). Neues Domizil: Solothurnerstrasse 80.

24. Oktober 1949. Immobilien.  
Kravenrain A. G., in Basel, An- und Verkauf von Liegenschaften usw. (SHAB. Nr. 264 vom 10. November 1945, Seite 2772). In den Verwaltungsrat wurde gewählt Jakob Weeger-Stenfennagel, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Das bisherige Verwaltungsratsmitglied Ernst Erwin Weeger-Ebner ist nun Präsident.

24. Oktober 1949. Buch- und Theaterverlag.  
Reiss A. G., in Basel, Buch- und Theaterverlag usw. (SHAB. Nr. 183 vom 8. August 1949, Seite 2090). In der Generalversammlung vom 12. Oktober 1949 wurden die Statuten geändert. Das Grundkapital von Fr. 140 000 wurde gemäss Art. 735 OR durch Reduktion des Nennwertes der 280 Aktien zu Fr. 500 auf Fr. 120 herabgesetzt auf Fr. 33 600. Hierauf wurde das Grundkapital durch Ausgabe von 164 neuen Namenaktien zu Fr. 100 um Fr. 16 400 wieder erhöht auf Fr. 50 000, eingeteilt in 280 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 120 und 164 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 100. Die Einzahlung auf das Erhöhungskapital erfolgte durch Verrechnung.

24. Oktober 1949. Vertretungen.  
W. Höppeler, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Walter Höppeler, von Urdorf, in Basel. Vertretungen aller Art. Allschwilerstrasse 35.

24. Oktober 1949. Rohstoffe usw.  
Marcoba G. m. b. H., in Basel, Handel mit Rohstoffen usw. (SHAB. Nr. 140 vom 18. Juni 1948, Seite 1708). In der Gesellschafterversammlung vom 21. Oktober 1949 wurden die Statuten geändert. Die Gesellschaft bezweckt nun den Handel (Import und Export) mit Rohstoffen und Fabrikaten der Baubranche sowie den Handel (Import und Export) mit Saatgut, Futtermittel und Düngemitteln aller Art. Sie kann gegebenenfalls auch Handel mit anderen Waren betreiben.

25. Oktober 1949.  
Priopat, in- und ausländische Patentverwertung, Kupper & Co., in Basel (SHAB. Nr. 138 vom 16. Juni 1948, Seite 1683). Der Kollektivgesellschaft Albert Kupper lebt mit seiner Ehefrau Marguerite Helene, geb. Michel, in Gütertrennung.

25. Oktober 1949. Elektrische Apparate usw.  
Paul Mayer, in Basel, Fabrikation von elektrischen und physikalischen Apparaten (SHAB. Nr. 116 vom 21. Mai 1948, Seite 1410). Der Inhaber Paul Albert Mayer lebt mit seiner Ehefrau Claudine, geb. Chappuis, in Gütertrennung.

25. Oktober 1949. Immobilien.  
Liechtenfelser Hof A. G., in Basel (SHAB. Nr. 179 vom 3. August 1949, Seite 2059). An- und Verkauf von Liegenschaften usw. In der Generalversammlung vom 24. Oktober 1949 wurden die Statuten geändert. Die Gesellschaft erwirbt die Liegenschaft Sektion V, Parzelle 1360<sup>1</sup>, des Grundbuchs Basel-Stadt mit Gebäulichkeiten, Dufourstrasse 21, zum Preise von Fr. 510 000.

25. Oktober 1949. Baugeschäft.  
A. Rosenblatt-Stöcklin, in Basel, Baugeschäft (SHAB. Nr. 202 vom 31. August 1937, Seite 2007). Neues Domizil: Jurastrasse 42.

25. Oktober 1949.  
Union Handels-Gesellschaft A. G., in Basel. Betrieb von kommerziellen und industriellen Unternehmungen usw. (SHAB. Nr. 97 vom 27. April 1949, Seite 1117). Es wurden ernannt: zum Direktor der bisherige Vizedirektor Christian Spoerri und zum Vizedirektor August Strauch, von Basel, in Münchenstein. Beide zeichnen zu zweien.

25. Oktober 1949. Heimarbeiten.  
M. Prüsse, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Max Prüsse-Perret, von und in Basel. Vertrieb von Patenschafts-Heimarbeiten aus armen Bergdörfern. Unterer Batterieweg 173.

25. Oktober 1949.  
Sporthaus W. Vögelin, vormals Fritz Vögelin, in Basel (SHAB. Nr. 27 vom 2. Februar 1949, Seite 322). Ueber die Inhaberin dieser Einzelfirma wurde am 10. Oktober 1949 der Konkurs erkannt.

26. Oktober 1949.  
Mietar-Baugenossenschaft Basel, in Basel, Beschaffung von gesunden und billigen Wohnungen an die Mitglieder (SHAB. Nr. 2 vom 4. Januar 1949, Seite 18). Aus der Verwaltung ist der Kassier Jakob Zwicky-Ramseyer infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Kassier gewählt Hans Portmann-Sacher, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten.

26. Oktober 1949.  
Rüthlisberger & Co. Strick-Strick-Wolle, in Basel, Handel mit Wollwaren und ähnlichen Artikeln (SHAB. Nr. 10 vom 13. Januar 1949, Seite 129). Die Kommanditgesellschaft hat sich aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

26. Oktober 1949. Kunstblumen usw.  
Brenner-Bilger, in Basel, Handel mit Kunstblumen und Hutfedern usw. (SHAB. Nr. 218 vom 18. September 1933, Seite 2187). Neues Domizil: Schneidergasse 18.

26. Oktober 1949. Orientteppiche.  
Persa, J. Fontanaz, in Basel, Handel mit Orientteppichen (SHAB. Nr. 37 vom 14. Februar 1949, Seite 431). Die Inhaberin dieser Einzelfirma heisst infolge Verheiratung nun Jeanne Eray-Fontanaz und ist türkische Staatsangehörige, in Basel.

#### Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

26. Oktober 1949. Restaurant.  
Erwin Fuchs, in Neuhausen am Rheinfluss. Inhaber dieser Einzelfirma ist Erwin Fuchs, von Aلتorf (Schaffhausen), in Neuhausen am Rheinfluss. Betrieb des Speiserestaurant «Löwenbräu». Zentralstrasse 60.

#### Thurgau — Thurgovie — Turgovia

26. Oktober 1949.  
Thurgauische Kantonbank, in Weinfelden, Staatsinstitut (SHAB. Nr. 103 vom 4. Mai 1949, Seite 1189). Die Prokura von Max Etter ist erloschen.

26. Oktober 1949.  
Thurgauische Kantonbank, Filiale Steckborn, in Steckborn (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1948, Seite 132), Staatsinstitut mit Hauptsitz in Weinfelden. Die Unterschrift des bisherigen Verwalters Ernst Brenner ist erloschen. Zum neuen Verwalter der Filiale wurde Max Etter, von Bischofszell, in Steckborn, ernannt. Er zeichnet kollektiv mit einem weiteren Unterschriftsberechtigten für die Filiale.

26. Oktober 1949.  
A. G. für Holz- & Metallspielwarenfabrikation J. Erb, in Happerswil, Fabrikation von Spielwaren aus Holz und Metall sowie von Haushaltsartikeln aus Holz (SHAB. Nr. 216 vom 16. September 1946, Seite 2712). Gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 18. Oktober 1949 hat sich die Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma A. G. für Holz- & Metallspielwarenfabrikation J. Erb in Liq. durchgeführt. Liquidatoren sind: O. Guido Sasso-Foellmer (bisher Präsident des Verwaltungsrates) und Josef Stoll (bisher Mitglied des Verwaltungsrates). Sie zeichnen einzeln. Die Unterschriften von Josef Erb senior und Josef Erb junior sind erloschen.

26. Oktober 1949.  
Conservenfabrik Bischofszell Tobler & Co. A. G., in Bischofszell (SHAB. Nr. 294 vom 15. Dezember 1948, Seite 3398). Werner Huber, von Kaltenbach, in Meilen, wurde zum Direktor ernannt; er führt Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

26. Oktober 1949. Baugeschäft.

M. Gabriell, in Frauenfeld, Baugeschäft (SHAB. Nr. 289 vom 10. Dezember 1946, Seite 3592). Das Geschäftsdomizil befindet sich nun Ziegeleistrasse 16.

26. Oktober 1949. Inkasso- und Stellenvermittlungsbureau, Liegenschaften, Waschmittel.  
Paul Fröhlich, in Frauenfeld, Inkasso- und Stellenvermittlungsbureau, Liegenschaftshandel (SHAB. Nr. 237 vom 10. Oktober 1949, Seite 2628). Die Geschäftsnatur umfasst nun auch den Vertrieb eines Waschmittels, Marke «Salex».

26. Oktober 1949. Spezereiwaren, Wirtschaft, Taxibetrieb usw.  
Albert Brühwiler, in Dussnang (SHAB. Nr. 269 vom 16. November 1923, Seite 2149). Jetzige Geschäftsnatur ist: Spezereiwaren-, Futtermittel- und Obsthandel, Wirtschaft «Zur Brückenwaage», Taxameterbetrieb.

26. Oktober 1949. Reinigungsapparate.  
Aug. Friedrich, in Bischofszell (SHAB. Nr. 290 vom 11. Dezember 1947, Seite 3660). Jetzige Geschäftsnatur ist: Vertrieb eines Apparates zum Reinigen der Messerkörper von Fleisch-Schnetzelmessern. Marktgasse 5.

26. Oktober 1949. Biskuits.  
W. Ackermann, bisher in Rickenbach bei Wil, Fabrikation von Biskuits (SHAB. Nr. 116 vom 19. Mai 1949, Seite 1349). Diese Firma wird infolge Sitzverlegung nach Wil (St. Gallen) (SHAB. Nr. 247 vom 21. Oktober 1949, Seite 2740) im Handelsregister des Kantons Thurgau von Amtes wegen gelöscht.

#### Tessin — Tessin — Ticino

##### Ufficio di Locarno

24 ottobre 1949. Costruzioni, ecc.

Delucchi & Terribilini, in Vergeletto, impresa di costruzioni, società in nome collettivo (FUSC. del 28 giugno 1944, N° 149, pagina 1453). Ortello Delucchi ha cessato a datare dal 1° ottobre 1949 d'essere socio della ditta. È entrato a datare dal 1° ottobre 1949 quale nuovo socio Fulvio Terribilini, di Ermanno, da ed in Vergeletto, che col socio Augusto Terribilini continua la stessa ditta sotto la nuova ragione sociale Terribilini Augusto & Co. Vincola la ditta la firma individuale di ogni socio. Genere di commercio: impresa costruzioni ed ufficio tecnico.

25 ottobre 1949. Officina elettromeccanica, radio, telefoni.  
Biscara & Giovanettina succ. ad Alfredo Gagliardi, in Muraltò, officina elettromeccanica e vendita di apparecchi radio e telefoni, società in nome collettivo (FOSC. del 19 ottobre 1949, N° 245, pagina 2713). A completazione e rettifica della costituzione della suindicata ditta, si iscrive che a far parte della ditta collettiva è entrato Alfredo Gagliardi, fu Enrico, da Iseo, in Locarno, per cui si fa luogo alla seguente iscrizione con modifica della ragione sociale suindicata: Alfredo Gagliardi, fu Enrico, da Iseo, in Locarno; Giovanni Biscara, di Mario, da Minusio, in Locarno; Ettore Giovanettina, fu Carlo, da Peccia, in Gordevio, hanno costituito a datare dalla pubblicazione una società in nome collettivo sotto la ragione sociale: Gagliardi, Biscara & Giovanettina. La ditta rileva il commercio senza attivo e passivo della cessata ditta «Alfredo Gagliardi», già in Muraltò, ora cancellata (FUSC. del 19 ottobre 1949, N° 245, pagina 2713). Vincola la ditta la firma sociale del socio Alfredo Gagliardi con quella di uno degli altri due soci. Via Verbano 2.

##### Ufficio di Lugano

26 ottobre 1949. Materiali stampati isolanti.

Elsta S.A., in Manno, materiali stampati isolanti (FUSC. del 20 ottobre 1949, N° 246, pagina 2724). L'assemblea straordinaria del 19 ottobre 1949 ha proceduto alla revisione degli statuti. Il consiglio d'amministrazione è composto o da un unico amministratore o da un consiglio, composto da 3 a 7 membri, attualmente cinque che sono: Carlo Braghieri, fu Pietro, di nazionalità italiana, in Milano (Italia), nominato presidente; Paolo Peterlongo, già inserito e già vicepresidente, nominato consigliere delegato; D' Graziano Papa già inserito, già presidente, nominato vicepresidente; D' Alardo Pini già iscritto, e Florian Bernasconi, di Carlo, da Vezia, in Manno, membri. La società è vincolata dalle firme individuali del presidente e del consigliere delegato nonché dalla firma collettiva del vicepresidente con quella di uno degli altri membri.

26 ottobre 1949. Albergo.

Federico Merz, in Cassarate di Castagnola, albergo «Diana» (FUSC. del 6 luglio 1939, pagina 1411). La ditta è cancellata per decesso del titolare.

26 ottobre 1949. Albergo.

Coniugi Lombardi-Merz, in Cassarate di Castagnola. Gottardo Lombardi, fu Gottardo, e moglie Valeria, fu Federico, nata Merz, da Airole, in Cassarate di Castagnola, hanno costituito sotto questa ragione sociale una società in nome collettivo che ha avuto inizio il 1° gennaio 1947. Esercizio dell'albergo «Diana». Via Pico 8.

26 ottobre 1949. Albergo.

Marguerite-Julia Schönholzer div. Roussy, in Ruvigliana di Castagnola. Titolare è Marguerite-Julia Schönholzer div. Roussy, da Aigle, in Ruvigliana di Castagnola. Albergo «Villa Eugenia».

#### Waadt — Vaud — Vaud

##### Bureau de Lausanne

26 octobre 1949.

Société immobilière Grand Collonges A, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 9 juin 1942, page 1292). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 25 octobre 1949, la société a modifié ses statuts. Elle a pour but: a) la gérance des immeubles locatifs qu'elle possède à Lausanne, avenue de Collonges N° 23 et 25, leur exploitation, le cas échéant, leur vente; b) l'achat, la vente, la location d'autres immeubles bâtis ou non bâtis, la construction de bâtiments; c) toutes opérations en rapport avec son but. Le conseil d'administration se compose d'au moins un membre.

26 octobre 1949. Permanentes.

Gut et Roy, à Lausanne. Marcel Gut, de Schlattigen (Thurgovie), à Lausanne, et André Roy, allié Iliffe, de Premier (Vaud), à Vevey, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 26 octobre 1949. Fabrication, représentation et vente d'un produit de permanente à froid, sous dénomination «King's Cold Waves», ainsi que toutes activités connexes et similaires. Avenue Vinet 16.

26 octobre 1949. Meubles.

Liardet et Cie, à Lausanne, fabrication de meubles, etc., société en nom collectif (FOSC. du 12 juillet 1944, page 1585). La société est dissoute dès le 1<sup>er</sup> mars 1949. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

26 octobre 1949.

Société Immobilière Les Dailles, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 26 avril 1948, page 1178). Les pouvoirs de l'administrateur Louis Bersier, démissionnaire, sont éteints. Eliette Meylan, de Lieu, à Epalinges, est nommée seule administratrice avec signature individuelle. Le bureau est transféré rue du Lion-d'Or (chez Société fiduciaire suisse pour l'hôtellerie).

26 octobre 1949.  
Voyages et Vacances, à Lausanne, association (FOSC. du 15 décembre 1948, page 3399). Suivant procès-verbal de l'assemblée générale du 6 octobre 1949, l'association a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

26 octobre 1949.  
Société Immobilière du Coulet S. A., à Lausanne (FOSC. du 22 septembre 1941). Le bureau est transféré rue St-Roch 33 (chez Rémy Ramelet).

Bureau de Vevey

25 octobre 1949. Tabacs, etc.  
M. Châtenay, à Vevey. Le chef de la maison est Marcel-Pierre-Auguste-Henri Châtenay, fils de Pierre-Auguste-Henri, de Neuchâtel, à Vevey. Commerce de tabacs et cigares. Avenue Paul Cérésolle 5.

26 octobre 1949. Boulangerie, etc.  
Robert Jaquier, à Vevey, boulangerie, pâtisserie (FOSC. du 24 juin 1926, N° 144). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

Wallis — Valais — Vallee

Bureau de St-Maurice

25 octobre 1949.  
Cachets S. A., à Martigny-Ville (FOSC. du 6 mai 1949, page 1221). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 20 juin 1949, la société a décidé sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale: Cachets S. A. en liquidation, par Maurice Gross, de et à Martigny-Ville; Maurice de Torrenet (inscrit comme administrateur); Dr Emile Heizmann (inscrit comme vice-président) et le Dr Martin Juon, de Zillis, commune de Zillis-Reischen (Grisons), à Lausanne, nommés liquidateurs. La société en liquidation est engagée par la signature collective du Dr Emile Heizmann, signant avec un autre liquidateur. La signature d'Aloys Kammer, président, est radiée par suite de sa démission du conseil d'administration. Martin Juon, liquidateur, a été nommé administrateur. Le Dr Emile Heizmann a été nommé président du conseil d'administration. Le conseil est composé de: Dr Emile Heizmann, nommé président, Maurice de Torrenet et Martin Juon.

Genf — Genève — Ginevra

25 octobre 1949. Diamants, pierres précieuses, etc.  
Diamanta S. A., à Genève, achat, vente de diamants, pierres précieuses, bijoux, métaux précieux, etc. (FOSC. du 6 juillet 1949, page 1803). Azik-Léopold Glasbery, de nationalité égyptienne, à New-York, a été nommé directeur avec signature individuelle.

25 octobre 1949.  
Société pour l'Importation et le commerce de vins fins d'origine, à Genève, société anonyme (FOSC. du 30 septembre 1949, page 2545). Adresse actuelle: rue du Rhône 4 (bureau de Albert Chapuis).

25 octobre 1949.  
«Interavia» Société Anonyme d'Éditions Aéronautiques Internationales, à Genève (FOSC. du 21 juillet 1949, page 1937). La procuration collective conférée à Marcel Huguenin-Elie est éteinte.

25 octobre 1949. Représentations, tournées théâtrales ou musicales, etc.  
Frimaire S. A., à Genève, organisation de représentations, tournées théâtrales ou musicales, etc. (FOSC. du 20 décembre 1945, page 3190). Hermann Oederlin, de Baden (Argovie), à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature individuelle, en remplacement de Henry Broliet, démissionnaire, dont les pouvoirs sont éteints.

25 octobre 1949.  
«COPO» Société Coopérative d'achats de poissons, de volaille et de gibier, à Carouge (FOSC. du 11 février 1949, page 413). Georges Burdet, de Method (Vaud), à Genève, a été nommé membre du conseil d'administration avec signature collective à deux.

25 octobre 1949. Participations à toutes entreprises, etc.  
Holarg S. A., à Genève, administration de participations à toutes entreprises, etc., société anonyme dissoute (FOSC. du 25 août 1949, page 2229). Cette raison sociale est radiée, les administrations fiscales ayant retiré leur opposition.

25 octobre 1949. Commerce de fleurs.  
Le Fleuron Bleu S. A. en liquidation, à Genève, commerce de fleurs (FOSC. du 17 octobre 1939, page 2115). La liquidation de la société étant terminée, cette raison sociale est radiée.

25 octobre 1949.  
Société Immobilière «Athénée Studios», à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 18 octobre 1949, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la location et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève. La société se propose d'acquérir pour le prix de 120 000 fr. la parcelle 1718, feuillet 1718, feuille 69, de la commune de Genève, section Plainpalais. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Il est composé de Albert Bratschi, président, de et à Genève, et Paul-Henri-Oscar Perrin, secrétaire, de Noiraigue (Neuchâtel), à Chêne-Bougeries, lesquels signent collectivement. Adresse: rue de Contamines 17 (chez Albert Bratschi).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Baugenossenschaft «Ländli», Zug

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 913, 742 und 745 OR.

Erste Veröffentlichung

Die Genossenschaftler der Baugenossenschaft «Ländli» in Zug haben in ihrer Versammlung vom 24. Oktober 1949 einstimmig beschlossen: «Die Baugenossenschaft «Ländli» in Zug sei aufzulösen.»

Als Präsident der Liquidationskommission wurde Herr Ant. Fähndrich, Spenglermeister, in Zug, bestimmt.

Allfällige Gläubiger haben ihre Ansprüche innert dem Zeitraum von 8 Monaten vom Tage der Auskündigung an gerechnet einzureichen. (AA. 319<sup>a</sup>)

Zug, 27. Oktober 1949.

Baugenossenschaft «Ländli» in Liq.

Gesuch

um Verlängerung der Geltungsdauer der Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages vom 22. März 1948 und der zusätzlichen Vereinbarung vom 7. April 1948 für das Schreinerhandwerk der Stadt Zürich.

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943/8. Oktober 1948 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Art. 21)

Der Verband der Möbelfabrikanten und mechanischen Schreinerereien, der Verband der Schreinermeister und verwandter Berufe, der Schweizerische Bau- und Holzarbeiterverband und der Christliche Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz

sind an den Regierungsrat des Kantons Zürich gelangt mit dem Gesuch, die Allgemeinverbindlicherklärung vom 2. Dezember 1948/10. März 1949 von Bestimmungen aus dem Gesamtarbeitsvertrag vom 22. März 1948 und aus der zusätzlichen Vereinbarung vom 7. April 1948 für das Schreinerhandwerk in der Stadt Zürich bis zum 31. Dezember 1951 zu verlängern.

Der Regierungsratsbeschluss vom 2. Dezember 1948/10. März 1949 ist seinerzeit im «Amtsblatt des Kantons Zürich» vom 15. März 1949, Textteil, Seite 225 u. ff., und im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 23. März 1949, Nr. 69, Seite 780, veröffentlicht worden.

Das Gesuch und der Gesamtarbeitsvertrag können auf der Volkswirtschaftsdirektion, Kaspar-Escherhaus, Zürich, Zimmer Nr. 328, eingesehen werden.

Eventuelle Einsprachen von Personen, die ein Interesse glaubhaft machen, sind der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen bis zum 10. November 1949 einzureichen. (AA. 320)

Zürich, den 27. Oktober 1949.

Direktion der Volkswirtschaft des Kantons Zürich:  
Henggeler.

Wohnungsbau AG. St. Johann, Basel

Liquidationsschuldenruf und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 742 OR.

Erste Veröffentlichung

Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Wohnungsbau AG. St. Johann» hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 28. Oktober 1949 aufgelöst. Die Gläubiger werden hiemit gemäss Art. 742, Absatz 2, OR zur Anmeldung ihrer Ansprüche an den Liquidator, Dr. Carl Napp, Streitgasse 3 in Basel, aufgefordert.

Basel, 28. Oktober 1949.

Wohnungsbau AG. St. Johann in Liq.,  
der Liquidator: Dr. Carl Napp.

Comptoir industriel et commercial S. A., Glarus

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Zweite Veröffentlichung

Die unbekanntenen Gläubiger unserer Gesellschaft werden gemäss Art. 742, Abs. 2, OR., von der Auflösung der Gesellschaft in Kenntnis gesetzt und zur Anmeldung ihrer Ansprüche aufgefordert.

Glarus, den 26. Oktober 1949.

Comptoir industriel et commercial S. A. in Liq.

Betelfa AG., Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Dritte Veröffentlichung

Die Betelfa AG., mit Sitz in Zürich, hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 18. Oktober 1949 aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden hiemit gemäss Art. 742 OR zur Anmeldung ihrer Ansprüche aufgefordert. Anmeldungen sind bis spätestens 10. November 1949 zu richten an die Betelfa AG. in Liq., Bern, Spitalackerstrasse 62.

Bern und Zürich, 24. Oktober 1949. (AA. 313<sup>b</sup>) Die Liquidatoren.

Plastor S. A. en liquidation, Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 C.O.

Première publication

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 23 avril 1949 a décidé la dissolution de la société et a nommé un liquidateur.

Messieurs les créanciers sont priés de faire connaître leurs prétentions au liquidateur, Jean Babel, p. a. Société Fiduciaire et de Gérance S. A., 17, rue du Marché, Genève, dans le délai d'un mois dès la troisième publication du présent appel.

Genève, le 29 octobre 1949.

Le liquidateur: Jean Babel.

Compagnie fiduciaire et financière

Société anonyme ayant siège à FRIBOURG

Réduction du capital social et appel aux créanciers conformément à l'article 733 C. O.

Première publication

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 21 octobre 1949 a décidé de réduire le capital social actuellement de 110 000 fr. à 50 000 fr., par le remboursement de 60 000 fr. correspondant à l'annulation entière de 120 actions privilégiées et entièrement libérées de 500 fr. chacune.

Conformément à l'art. 733 CO., les créanciers de la société sont informés que, dans les deux mois qui suivront la troisième publication de cet avis, ils pourront produire leurs créances en mains de l'administrateur M<sup>e</sup> Henri Droux, avocat, à Fribourg, et exiger d'être désintéressés ou garantis. (AA. 322<sup>a</sup>)

Fribourg, le 29 octobre 1949.

Compagnie fiduciaire et financière à Fribourg,  
l'administrateur: H. Droux, avocat.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum  
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

## Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 130839. Hinterlegungsdatum: 11. Oktober 1949, 19 Uhr.  
Diva-Labor GmbH. (Diva-Labor S. à r. l.), Wolanstrasse 10, Zürich (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Hautcreme.

**Diva IDEAL-CREME**

N° 130840. Date de dépôt: 9 août 1949, 18 h.  
Imperial Chemical Industries Limited, Imperial Chemical House, Millbank, Londres S. W. 1 (Grande-Bretagne). — Marque de fabrique et de commerce.

Filaments de résines plastiques synthétiques destinés à des applications industrielles, filaments synthétiques pour équipements de sport.

**SURVON**

N° 130841. Date de dépôt: 9 août 1949, 18 h.  
Imperial Chemical Industries Limited, Imperial Chemical House, Millbank, Londres S. W. 1 (Grande-Bretagne). — Marque de fabrique et de commerce.

Produits chimiques pour l'industrie; résines plastiques synthétiques; matières isolantes, matières d'emballages, de jointage et de bouchage.

**FLUON**

Nr. 130842. Hinterlegungsdatum: 22. August 1949, 16 Uhr.  
Manuel de las Heras, Kanzleistrasse 17, Konstanz (Deutschland).  
Handelsmarke.

Schmuckgegenstände.



N° 130843. Date de dépôt: 14 septembre 1949, 19 h.  
Nelly Tissot, rue Numa-Droz 118, La Chaux-de-Fonds (Suisse).  
Marque de fabrique et de commerce.

Bloqueuse électrique, eneaustique, cireuse, appareil pour humecter le linge à la vapeur, chiffon imprégné pour nettoyer les parquets. Fixation pour skis, fixe-rideau, repasseur pour manches, aiguilles à surfiler, appareil pour rouler les bandes.

**EGILL**

N° 130844. Date de dépôt: 21 septembre 1949, 18 h.  
Vittorio Cevasco, via XX settembre 4-1, Gênes (Italie).  
Marque de fabrique et de commerce.

Montres, réveils, fournitures d'horlogerie, mouvements seuls, pendulettes, pendules électriques murales, pendulettes de table, pièces détachées de montres.

**CEVAT**

Nr. 130845. Hinterlegungsdatum: 24. September 1949, 20 Uhr.  
Johann Göldl, Batterie- & Elementefabrik, Rüthi/Rheintal (St. Gallen, Schweiz). — Fabrikmarke.

Batterien.



Nr. 130846. Hinterlegungsdatum: 20. Oktober 1949, 15 Uhr.  
J. Baumgartner, Dornacherstrasse 8, Luzern (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Schützen-Lederwesten und -Jacken nach den Angaben von Emil Grünig, Kriens.



Schützen-Lederweste „Grünig“  
Marke ges. geschützt

Nr. 130847. Hinterlegungsdatum: 1. Oktober 1949, 17 Uhr.  
Alfred Starck, Schulberg 19, Pforzheim (Deutschland). — Fabrikmarke.  
Schmuckwaren, insbesondere Manschettenknöpfe und Krawattenhalter.



Nr. 130848. Hinterlegungsdatum: 4. Oktober 1949, 18 Uhr.  
«BP», Benzin- und Petroleum AG., Uraniastrasse 35, Zürich 1 (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Waschmittel, Spülmittel, Lösungsmittel, Reinigungsmittel, Shampoo, Einweichmittel, Enthärtungsmittel und ähnliche Waren.

**BY-PROX**

Nr. 130849. Hinterlegungsdatum: 4. Oktober 1949, 18 Uhr.  
«BP», Benzin- und Petroleum AG., Uraniastrasse 35, Zürich 1 (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Netzmittel, Reinigungsmittel, Lösungsmittel, Dispergierungsmittel, Staubbindemittel, Einweichmittel, Shampoo, Spülmittel und ähnliche Waren.

**COMPROX**

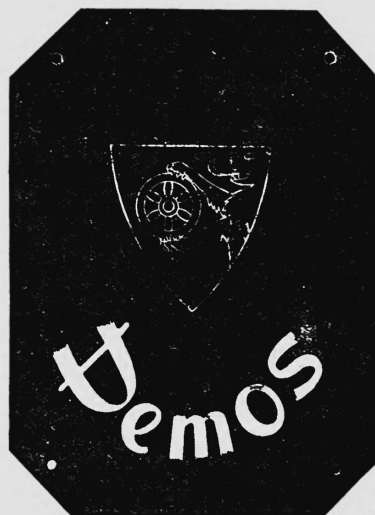
N° 130850. Date de dépôt: 1<sup>er</sup> octobre 1949, 12 h.  
DENICOTEVA S.A., rue du Rhône 23, Genève (Suisse).  
Marque de fabrique et de commerce.

Articles pour fumeurs, soit porte-cigarettes, porte-cigares et pipes et en particulier filtres pour utiliser dans les porte-cigarettes, porte-cigares et pipes.

**DENICOVITA**

Nr. 130851. Hinterlegungsdatum: 5. Oktober 1949, 18 Uhr.  
Wagner & Cie., Gundeldingerstrasse 170, Basel (Schweiz). — Handelsmarke.

Herren- und Knabenhemden.



Nr. 130852. Hinterlegungsdatum: 8. Oktober 1949, 16 Uhr.  
**Paul Hürliemann-Weber**, Hauptstrasse, Tann-Rüti (Zürich, Schweiz).  
 Fabrik- und Handelsmarke.  
 Aussenlackpräparat zur Pflege von Jalousieläden, Garagctoren usw.



Nr. 130853. Hinterlegungsdatum: 8. Oktober 1949, 18 Uhr.  
**Korkfabrik Laufen Hans Scheidegger A G.**, Korkstrasse 19, Laufen (Bern, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. 70979 von Hans Scheidegger, Laufen. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 22. September 1949 an.

Korkzapfen.



Nr. 130854. Hinterlegungsdatum: 12. Oktober 1949, 8 Uhr.  
**Wagner & Cie. Papierwarenfabrik**, Löwenstrasse 27, Zürich 1 (Schweiz).  
 Fabrik- und Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. 70978 von Briefumschlagfabrik Wagner & Cie. Aktiengesellschaft, Zürich. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. September 1949 an.

Fensterbriefumschläge mit eingeklebtem Fenster sowie Briefumschläge überhaupt.

„Traviso“

N° 130855. Date de dépôt: 12 octobre 1949, 18 h.  
**Jean Graber**, rue de la Croix-d'Or 19 a, Genève (Suisse).  
 Marque de fabrique et de commerce.

Montres ou mouvements.

**PONDOR**

N° 130856. Date de dépôt: 12 octobre 1949, 17 h.  
**Montres Rolex S.A. (Rolex Uhren A.G.) (Rolex Watch Co. Ltd.)**, rue du Marché 18, Genève (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Pièces d'horlogerie en tous genres et leurs parties.

**DATENORO**

Nr. 130857. Hinterlegungsdatum: 14. Oktober 1949, 16 Uhr.  
**Rico Jenny**, Bucheggstrasse 170, Zürich (Schweiz).  
 Fabrik- und Handelsmarke.

Bijouterie in Silber, Gold, Platin.



N° 130858. Date de dépôt: 14 octobre 1949, 20 h.  
**Maury & Meyer S.A.**, Petite Fusterie 2, Genève (Suisse).  
 Marque de fabrique.

Bijouterie, joaillerie, bracelets, boîtes de montres, bagues.



Nr. 130859. Hinterlegungsdatum: 17. Oktober 1949, 19 Uhr.  
**Haering, St. Gallerstrasse, Goldach** (St. Gallen, Schweiz).  
 Fabrik- und Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 71070 von Arthur Haering, Goldach. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 12. Oktober 1949 an.

Pharmazeutische und kosmetische Produkte, Seifen.

**RAMONA**

N° 130860. Date de dépôt: 17 octobre 1949, 18 h.  
**Wilhelm Bolliat, Le Noirmont** (Berne, Suisse). — Marque de fabrique.

Montres.

**WILBOI**

N° 130861. Date de dépôt: 17 octobre 1949, 18 h.  
**Victor Rolle**, route de Prilly 16, Lausanne (Suisse). — Marque de fabrique.

Matelas, meubles et rideaux.



N° 130862. Date de dépôt: 17 octobre 1949, 18 h.  
**Victor Rolle**, route de Prilly 16, Lausanne (Suisse). — Marque de fabrique.

Meubles garnis et rideaux confectionnés.



Revendication de couleur: vert, noir et blanc.

N° 130863. Date de dépôt: 17 octobre 1949, 18 h.  
**Victor Rolle**, route de Prilly 16, Lausanne (Suisse). — Marque de fabrique.

Matelas et coussins à ressorts.



N° 130864. Date de dépôt: 17 octobre 1949, 18 h.  
**Victor Rolle**, route de Prilly 16, Lausanne (Suisse). — Marque de fabrique.

Matelas et coussins à ressorts.



Uebertragungen — Transmissions

Marken Nrn. 79319, 80347 und 124064. — Anderes & Cie., Winterthur (Schweiz).  
 — Uebertragung an **Anderes & Cie. Aktiengesellschaft**, Stadthausstrasse 8, Winterthur 1 (Schweiz). — Eingetragen am 26. Oktober 1949.

Rectification de l'Indication des produits — Berichtigung des Warenangabe  
 (voir FOSC. N° 129 du 4 juin 1949)

Marque N° 129106. — **Abbott Laboratoires, North Chicago** (Illinois, E.-U. d'Amérique). — L'indication des produits est rectifiée comme suit:  
 « Dispositif destiné à faciliter l'inhalation de médicaments à l'état sec et pulvérulent. » — Enregistré le 26 octobre 1949.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Prescrizione N° 496 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi delle derrate alimentari per il mese di novembre 1949

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, viste le ordinanze 1 e N. 57 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939 e 24 ottobre 1945, concernenti il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con l'Ufficio di guerra per i viveri, in sostituzione della sua prescrizione N° 496/ottobre 1949, prescrive:

(Modificazioni subentrate nella prescrizione N° 496/ottobre 1949:

- 1° Prezzi: voce: 60-63;
- 2° Testo: nessuna modificazione.

I. Per le merci indicate in appresso valgono nel mese di novembre 1949 i prezzi massimi seguenti:

Voel	Articoli	Prezzi di vendita massimi al dettagliante (non compresa l'imposta sulla cifra d'affari)	Prezzi di dettaglio massimi (compresa eventuale imposta sulla cifra d'affari)	lordi
		Fr. i 100 kg. netti	Fr.	Fr.
<b>Zucchero:</b> In caso di prezzi di costo inferiori franco deposito, i prezzi di vendita al dettagliante ed ai consumatori debbono essere corrispondentemente ridotti applicando i margini nel quadro autorizzato.				
1	Zucchero cristallino* supplementi massimi di margine sul prezzo di costo franco deposito: importatore e grossista assieme 5 fr. per 100 kg. (franco stazione del dettagliante); dettagliante 13 fr. per 100 kg. (netti, ICA compresa).	96.—	1.07/kg.	1.12/kg.
<b>Zucchero a quadretti supplementi massimi di margine sul prezzo di costo franco deposito:</b>				
	grossista (franco stazione del dettagliante) per 100 kg.			dettagliante (netti, ICA compr.) per 100 kg.
2	sciolto (base sacco da 80 kg.)	Fr. 4.—	Fr. 14.—	102.50
3	in pacchetti da 2 1/2 kg.	Fr. 4.—	Fr. 12.75	108.75
4	in pacchetti da 1 kg.	Fr. 4.—	Fr. 12.75	109.75
5	in pacchetti da 1/2 kg.	Fr. 4.—	Fr. 12.75	112.75
6	zucchero candito, tutte le sorte		154.—	2.—/kg.
7	zucchero grezzo		94.—	1.15/kg.
<b>Riso:</b>				
13	naturale, camolino o brillato, tutte le sorte: margine massimo del dettagliante 27 fr. 50 netti per 100 kg. sul prezzo di costo. Se il prezzo di costo del dettagliante è inferiore a 142 fr. 50 (sec. voce 13), il prezzo di vendita al minuto deve essere ridotto dell'importo della differenza che ne risulta.	142.50	1.70/kg.	1.79/kg.
<b>Paste alimentari:</b>				
pasta cosiddetta «azione», qualità ordinaria, sciolta:				
14	cornetti (obbligo di vendita)*	87.—	1.02/kg.	1.07/kg.
15	spaghetti	99.—	1.14/kg.	1.20/kg.
pasta «superiore» (tutte le sorte):				
16	sciolta	111.—	1.31/kg.	1.38/kg.
17	in pacchetti da 500 g.	129.—	—,78/pacch.	—,82/pacch.
18	in pacchetti da 250 g. (soltanto pastine per minestra)	139.—	—,42/pacch.	—,44/pacch.
pasta all'uovo, qualità ordinaria:				
19	sciolta	167.—	1.98/kg.	2.08/kg.
20	in pacchetti da 500 g.	187.—	1.12/pacch.	1.18/pacch.
21	in pacchetti da 250 g.	197.—	—,60/pacch.	—,63/pacch.
pasta sp. all'uovo «azione» tagliatelli e cornetti:				
22	sciolta	170.—	2.06/kg.	2.17/kg.
23	in pacchetti da 500 g.	177.—	1.10/pacch.	1.16/pacch.
pasta speciale all'uovo (tenore in uova 100 g./kg. di friscello):				
24	sciolta	187.—	2.32/kg.	2.44/kg.
25	in pacchetti da 500 g.	207.—	1.30/pacch.	1.37/pacch.
26	in pacchetti da 250 g.	217.—	—,70/pacch.	—,74/pacch.
specialità fabbricate con semola speciale, senza uova:				
27	sciolta	136.—	1.65/kg.	1.74/kg.
28	in pacchetti da 500 g.	154.—	—,95/pacch.	1.—/pacch.
28a	in pacchetti da 250 g.	164.—	—,54/pacch.	—,57/pacch.
specialità all'uovo fabbricate con semola speciale (tenore in uova 150 g./kg. di frise.):				
29	in pacchetti da 500 g.	247.—	1.48/pacch.	1.56/pacch.
30	in pacchetti da 250 g.	257.—	—,79/pacch.	—,83/pacch.
31	Farina bianca (fiore)	128.—	1.52/kg.	1.60/kg.
32	Farina da encina	128.—	1.43/kg.	1.50/kg.
33	Farina tipo nleco (bigia)	35.95	—,48/kg.	—,50/kg.
33a	Farina sornbianca	67.—	—,84/kg.	—,88/kg.
34	Semola mala*	56.—	—,67/kg.	—,71/kg.
(Vallese e Svizzera romanda, Grigioni, Ticino, vedi le disposizioni complementari)				
35	Flocchi di avena, sciolti* } obbligo di vendita	81.50	—,96/kg.	1.01/kg.
36	Granelli di avena, sciolti* } vendita	88.50	1.09/kg.	1.15/kg.
36a	Flocchi e tritello (grauu) di avena, in pacchetti:			
	da 500 g.	136.—	—,81/pacch.	—,85/pacch.
	da 250 g.	146.—	—,43/pacch.	—,45/pacch.
36b	Farina di avena, in pacchetti:			
	da 500 g.	146.—	—,86/pacch.	—,90/pacch.
	da 250 g.	156.—	—,48/pacch.	—,50/pacch.
Farina e semola di piselli (gialla e verde):				
51	farina di piselli, preparata, sciolta, gialla	116.—	1.43/kg.	1.51/kg.
51a	farina di piselli, prep. in pacch. da 500 g., gialla	132.—	—,80/pacch.	—,85/pacch.
51b	farina di piselli, prep. in pacch. da 250 g., gialla	141.—	—,43/pacch.	—,45/pacch.
52	farina di piselli, preparata, sciolta, verde	111.—	1.38/kg.	1.46/kg.
53	farina di piselli, prep. in pacch. da 500 g., verde	127.—	—,78/pacch.	—,82/pacch.
53a	farina di piselli, prep. in pacch. da 250 g., verde	136.—	—,42/pacch.	—,44/pacch.
<b>Cacao in polvere e cacaoletta in polvere:</b>				
qualità corrente, sciolti				
54	non zuccherati	4.—/kg.	5.43/kg.	5.72/kg.
54a	zuccherati	3.60/kg.	4.90/kg.	5.16/kg.

Voel	Articoli	Prezzi di vendita massimi al dettagliante (non compresa l'imposta sulla cifra d'affari)	Prezzi di dettaglio massimi (compresa eventuale imposta sulla cifra d'affari)	lordi
		Fr. i 100 kg. netti	Fr.	Fr.
<b>In pacchetti originali delle fabbriche:</b>				
55	da 1 kg. non zuccherati	4.20/kg.	5.35/pacch.	5.63/pacch.
55a	da 1 kg. zuccherati	3.80/kg.	4.85/pacch.	5.10/pacch.
56	da 500 g. non zuccherati	4.70/kg.	3.—/pacch.	3.16/pacch.
56a	da 500 g. zuccherati	4.30/kg.	2.74/pacch.	2.88/pacch.
57	da 250 g. non zuccherati	4.90/kg.	1.57/pacch.	1.65/pacch.
57a	da 250 g. zuccherati	4.50/kg.	1.44/pacch.	1.51/pacch.
58	da 100 g. non zuccherati	5.20/kg.	—,66/pacch.	—,70/pacch.
58a	da 100 g. zuccherati	4.80/kg.	—,61/pacch.	—,64/pacch.
59	da 50 g. non zuccherati	6.20/kg.	—,40/pacch.	—,42/pacch.
59a	da 50 g. zuccherati	5.80/kg.	—,38/pacch.	—,40/pacch.
<b>Caffè (in grana):*</b>				
60	Caffè d'obbligo di vendita, crudo, sciolto	305.—	—	—
61	Caffè d'obbligo di vendita, torrefatto, sciolto o in pacchetti	400.—	5.—/kg.	5.26/kg.
62	Migliori qualità, torrefatte, sciolte	680.—	8.45/kg.	8.90/kg.
63	Migliori qualità, torrefatte, in pacchetti	710.—	8.74/kg.	9.20/kg.
<b>Tè (da calcolarsi conformemente alla prescrizione N° 750 A/47):*</b>				
64	Tè detto* obbligo di pacch. da 100 g.	9.02/kg. sc.	1.25/pacch.	1.30/pacch.
64a	obbligatorio } vendita pacch. da 50 g.	9.02/kg. sc.	—,65/pacch.	—,70/pacch.
64b	Assam, Ceylon, Dooars, Darjeeling, corrente; qualsiasi miscela	pacch. da 250 g.	11.04/kg. sc.	4.15/pacch.
64c	idem	pacch. da 100 g.	11.04/kg. sc.	1.65/pacch.
64d	idem	pacch. da 50 g.	11.04/kg. sc.	—,85/pacch.
64c	Assam, Ceylon, Dooars e Darjeeling, buone qualità	pacch. da 250 g.	12.07/kg. sc.	4.50/pacch.
64f	idem	pacch. da 100 g.	12.07/kg. sc.	1.80/pacch.
64g	idem	pacch. da 50 g.	12.07/kg. sc.	—,95/pacch.
<b>Oli commestibili (all'eccezione degli oli indicati nella prescrizione N° 814 A/48):</b>				
65	In fusti di ferro (da rendere)*	287.—	3.39/l.	3.57/l.
65a	in bidoni (da rendere)*	297.—	1.77/1/2 l.	1.86/1/2 l.
			—,73/2 dl.	—,76/2 dl.
			—,37/1 dl.	—,39/1 dl.
65b	In bottiglie* originali da 1 l. (da vendere in via di massima al prezzo stampato sulla bottiglia) senza pegno per la bottiglia)*	309.—	3.66 (bottiglia)	3.85 (bottiglia)
<b>Grassi commestibili, in tavolette (senza grasso da macelleria):</b>				
66	grasso di cocco	260.—	3.12/kg.	3.28/kg.
66a	grasso di cocco con 10% di burro	365.—	4.35/kg.	4.58/kg.
66b	grasso di cocco con 20% di burro	460.—	5.32/kg.	5.60/kg.
66c	grasso di cocco con 25% di burro	503.—	5.82/kg.	6.12/kg.
69	margarina commestibile con 10% di burro (pani da 250 g.)*	400.—	4.75/kg.	5.—/kg.
<b>Uova:</b>				
75	uova in guscio, indigene	—,32/uovo	—,35/uovo	—,37/uovo
77	in regioni montane	—,35/uovo	—,36/uovo	—,38/uovo
I suddetti prezzi possono essere aumentati di 2 cent. al prezzo per le uova da bere (vecchie di 8 giorni al più).				
<b>Salsicce:</b>				
			ICA csel.	
84	cervelas, 100 g. peso grezzo minimo	—,36/pezzo	—,40/pezzo	—
85	wiencri, 100 g. peso grezzo minimo	—,47/paio	—,52/paio	—
86	schüblig, 200 g. peso grezzo minimo	1.—/paio	1.10/paio	—
87	landjäger, 160 g. peso grezzo minimo	—,92/paio	1.—/paio	—
<b>Carne congelata:</b>				
Carne da bollito, la qualità (con 25% al massimo di ossa):				
99	fiocco di punta, collo, scavo di pancia			4.—
100	altra carne da bollito			4.50
101	parti speciali da bollito (biancoccato delle costole basse, coste della schiena, reale, aletta)			4.80
Carne per arrosto, la qualità (con 25% al massimo di ossa):				
102	traverso di spalla, magatello della spalla			4.80
103	sotto-fesa			5.—
104	osso buco, anca			5.20
105	<b>Pane:</b> conformemente all'ordinanza N° 12 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 febbraio 1947, concernente il prezzo della farina e del pane e in base alle singole prescrizioni dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.			
105a	pane bianco: conformemente alla prescrizione N° 663 A/47, del 22 marzo 1947;			
109	Latte: conformemente al regolamento locale N° 257 B/48 (panna).			
110	Burro: conformemente alle prescrizioni speciali N° 637 A/47, N° 637 A/48 e N° 637 A/49 (burro fresco e burro fuso).			
111	Formaggio: conformemente alle prescrizioni speciali N° 422 A/47 (formaggio in scatola), 661 A/47 e 661 A/49 (formaggio di pasta dura), 662 A/47 (formaggio d'Appenzello).			
112	Miele: indigeno vedi prescrizione N° 417 A/46.			
113	Marmellata e conserve di frutta: Valgono i prezzi massimi di listino delle fabbriche, rispettivamente i prezzi massimi stampati sugli imballaggi.			
115	Altre derrate alimentari: I prezzi delle derrate alimentari non annoverate qui sopra sono retti dalle disposizioni generali dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, nonché dalle singole prescrizioni dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.			
<b>II. Disposizioni complementari:</b>				
a) Disposizioni complementari per le singole voci:				
Alle voci da 1 a 7, zucchero. Il prezzo d'ingrosso di 96 fr. il quintale per lo zucchero cristallino rappresenta il prezzo massimo di vendita anche per le forniture eseguite franco di porto all'artigianato (panettieri, pasticci, ecc.).				
Per quanto concerne il prezzo di vendita massimo dello zucchero a quadretti (base sacchi) fornito dagli zuccherifici, esso è fissato a 97 fr. il quintale, partenza fabbrica. Il prezzo di vendita massimo per le altre sorte va calcolato secondo i listini dei margini dello Zuccherificio e Raffineria d'Aarberg S. A. e dello Zuccherificio di Ruppertswil S. A. del 1° novembre 1948, approvati dal nostro ufficio.				
Gli zuccherifici che forniscono direttamente la clientela dei loro compratori per colli possono applicare per tali invii un supplemento di 30 cent. al massimo il quintale che va a carico del margine del commercio all'ingrosso. L'eccedenza della spesa di trasporto di tali invii, per rapporto alla spesa base per spedizioni a vagoni dalla fabbrica alla stazione del compratore, può essere adossata a quest'ultimo.				
* Vedansi disposizioni complementari a cifra 2 in appresso.				



Il prezzo massimo d'ingrosso di 102 fr. 50 il quintale (prezzo massimo di vendita al dettaglio) dello zucchero a quadretti sciolto si riferisce a merce venduta in sacchi. Per lo zucchero a quadretti in cartoni, il prezzo all'ingrosso massimo ammonta a 109 fr. 75 per le consegne in cartoni da 25 kg. I prezzi di dettaglio massimi fissati per lo zucchero a quadretti, sciolto, concernono tanto la merce consegnata in sacchi che lo zucchero fornito in esse ed in cartoni.

Nei fissare i prezzi di vendita al minuto delle sorti di zucchero non annoverate in questa prescrizione (zucchero semola, polvere di zucchero, zucchero in stanga) va tenuto conto del margine assoluto d'anteguerra (in franchi e centesimi). Tale margine può essere maggiorato di un supplemento di rincaro del 30% al massimo.

Alle voci da 14 a 21, paste alimentari: Per le paste tipo « Bologna » può essere prelevato un supplemento massimo di 5 cent. il chilogrammo sui prezzi della rispettiva voce.

Obbligo di vendita: Nei negozi di dettaglio in cui si vendono normalmente paste alimentari si deve mettere a disposizione della clientela dei « cornetti sciolti » al prezzo massimo di 1 fr. 02 il chilogrammo e menzionarli in modo chiaro come tali a fianco del prezzo.

I dettaglianti hanno, in via di massima, diritto di essere forniti della cosiddetta pasta « azione » nella proporzione praticata finora. Allo scopo di permettere ai dettaglianti di conformarsi all'obbligo di vendita sopra indicato, i rispettivi fabbricanti sono tenuti a fornire, su richiesta, ai loro dettaglianti, un quarto almeno delle loro ordinazioni future di « cornetti sciolti », al prezzo massimo d'acquisto secondo voce 14.

Qualora i fabbricanti producano specialità di paste alimentari per le quali l'Ufficio federale di controllo dei prezzi ha accordato, con autorizzazione speciale, prezzi di vendita superiori ai prezzi massimi d'ingrosso, fissati da questa prescrizione, i dettaglianti dovranno applicare il prezzo massimo di dettaglio che è stato comunicato loro dal fornitore.

Per le forniture della cosiddetta pasta « azione » in colli inferiori a 20 kg. può essere computato fino a nuovo avviso il supplemento di 3 cent. per chilogrammo.

Alle voci 34, semola di mais e farina di mais: Il prezzo massimo di vendita ai dettaglianti è stato fissato come segue: Vallese e Svizzera romanda: 55 fr., franco con sacco, netto senza sconto; Grigioni: 54 fr. franco senza sacco, 2% di sconto entro 10 giorni; Ticino: 55 fr. franco con sacco, 2% di sconto entro 10 giorni. Il supplemento del margine massimo del dettagliante al prezzo d'acquisto franco stazione, rispettivamente domicilio, comporta 11 fr. il quintale (netto, non compresa l'imposta sulla cifra d'affari).

Alle voci da 35 a 36 b, prodotti di avena.

Obbligo di vendita: Nei negozi di dettaglio in cui si vendono regolarmente floccoli e tritelle di avena, questi prodotti devono essere tenuti « sciolti » a disposizione della clientela ai prezzi previsti alle voci da 35 a 36 b. Le etichette che indicano i prezzi devono portare chiaramente la menzione « soggetto all'obbligo di vendita ».

I dettaglianti possono esigere di massima che siano loro forniti ai rispettivi prezzi massimi i quantitativi spettanti loro di prodotti d'avena sciolti. I fornitori sono tenuti ad approvigionare i dettaglianti nella rispettiva misura.

I grossisti ed i dettaglianti che acquistano prodotti d'avena, sciolti e il confezionato in pacchetti hanno il diritto di applicare un supplemento sui prezzi previsti per merce sciolta solo con autorizzazione speciale dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi. S'intendono per pacchetti gli imballaggi di cartone con o senza carta all'interno o combinati con fogli di cellulosa (Cellulose, Cellulophane e simili), come pure i sacchetti di cellulosa o di carta combinata con fogli di cellulosa.

La confezione in sacchetti di carta praticata nel commercio al minuto non autorizza un aumento di un supplemento per la messa in sacchetti.

Tutti i pacchetti contenenti prodotti di avena, devono portare stampato il prezzo di vendita al minuto. I sacchetti di cellulosa devono essere muniti di questa indicazione mediante un'etichetta interna ben visibile. La ditta che confeziona i pacchetti è responsabile dell'iscrizione dei prezzi sui rispettivi imballaggi.

Alle voci da 55 a 59a, cacao in polvere e cioccolato in polvere: Il cacao in polvere e il cioccolato in polvere in pacchetti originali delle fabbriche con il vecchio prezzo (più alto) stampato sugli imballaggi possono essere smerciati al prezzo al minuto che vi figura.

Alle voci da 60 a 63, caffè soggetto all'obbligo di vendita: I grossisti ed i dettaglianti hanno l'obbligo di mettere a disposizione della loro clientela il 30% almeno della vendita complessiva di caffè in grana sotto forma di caffè puro ai prezzi massimi delle voci 60 e 61 (caffè soggetto all'obbligo di vendita). I prezzi devono essere accompagnati dall'indicazione ben visibile « caffè a buon mercato torrefatto ». I prezzi delle altre qualità di caffè vanno stabiliti conformemente alla prescrizione N° 543. I prezzi indicati alle voci 62 e 63 sono considerati come prezzi massimi assoluti.

Alle voci 64 e 64a, tè (tè detto obbligatorio). I grossisti ed i dettaglianti hanno l'obbligo di mettere in ogni tempo alla disposizione della loro clientela del tè detto obbligatorio nel quadro dei prezzi massimi fissati alle voci 64 e 64a.

Alle voci da 64 b—g, tè: I prodotti di primissima qualità i cui prezzi di costo d'importazione comprovabili ammontano a più di 9 fr. 50 per chilogrammo per il Darjeeling e a più di 8 fr. 50 per chilogrammo per il Ceylon vanno calcolati secondo la prescrizione N° 750 A/47, del 10 aprile 1947.

Alle voci 65 e 65a, oli commestibili in recipienti da rendere: Nel caso in cui recipienti da rendere venissero fatturati, essi vanno ripresi allo stesso prezzo. L'introduzione del sistema di recipienti a nolo non deve creare alcun aggravio ai negozianti di commestibili.

### Schweizerische Ausfuhr nach Westdeutschland

Der westdeutsche Einfuhrausschuss in Frankfurt am Main hat am 28. Oktober 1949 eine Verlautbarung Nr. 216 erlassen, worin für die Finanzierung der Einfuhr aus der Schweiz (ausgenommen landwirtschaftliche Produkte und Lebensmittel) ein weiterer Betrag von 14,4 Millionen Dollars ausgeschrieben worden ist. Es handelt sich um die Zusammenfassung des 3., 4. und 5. Vierwochen-Kontingentes in Höhe von 4,8 Millionen Dollars. Der in der Nr. 16 des « Bundesanzeigers für Westdeutschland » vom 29. Oktober 1949 publizierte Erlass hat folgenden Wortlaut:

#### « Verlautbarung Nr. 216 des Einfuhrausschusses auf Grund der JEIA-Anweisung Nr. 29, vom 28. Oktober 1949 »

Auf Grund des § IVa, 6 a der IAC-Verlautbarung Nr. 1, vom 28. Februar 1949, können Einfuhranträge für die folgenden Waren aus der Schweiz bei den Aussenhandelsbanken beantragt werden, erstmals zwischen dem 8. bis 14. November 1949 (beide Tage einschliesslich) sowie während der folgenden Wochenabschnitte, d. h. von Dienstag bis Montag einschliesslich, mit Ausnahme der Sonntage.

Für den Zeitraum von dreimal vier Wochen, d. h. bis 31. Dezember 1949 wird in Anbetracht des Weihnachtsgeschäftes ein Betrag von 14,4 Millionen Dollars zur Erfüllung des Handelsabkommens mit der Schweiz zur Verfügung gestellt:

#### IAC Nr. 1800/3-5 Warenbezeichnung Lieferland Schweiz Gesamtbetrag: \$ 14 400 000

- Werkzeuge, elektrische Einrichtungen, Eisen- und Nichteisen-Metalle und Erzeugnisse hieraus.
- Maschinen und -teile, ausgenommen Werkzeuge und elektrische Einrichtungen.
- I. Feinmechanik und Optik sowie Büromaschinen, Reparaturfournituren für Taschen- und Armbanduhren (Pos. 932, 933 des stat. Warenverzeichnisses).  
II. Taschen- und Armbanduhren sowie lose Werke für Taschen- und Armbanduhren (Pos. 929 a, b, c und 931 des stat. Warenverzeichnisses).  
III. Fabrikfournituren für Taschen- und Armbanduhren, Rohwerke (ébauches) und Rohwerk-Teile (Ebauches-Teile) (Pos. 931, 932 und 933 des stat. Warenverzeichnisses).
- Baumwollgewebe, ausschliesslich Fertigwaren.
- Garne, einfach und gezwirnt.
- Andere Textilien, einschliesslich Fertigwaren.
- Chemikalien.
- Verschiedenes (Waren, soweit sie oben in Ziffern a bis g nicht aufgeführt sind).

Alle voel da 66 a 66 e, grassi commestibili in tavolette: I prezzi possono essere applicati soltanto se essi sono stampati sugli imballaggi (conformemente alla prescrizione N° 572 A/44 è vietato di modificare il prezzo impresso). I prezzi di vendita dei grassi commestibili misti sono fissati con singole decisioni.

Alle voci 75 e 77, uova in guscio: Per i particolari, vedansi le prescrizioni speciali N° 18 A/49 concernente i prezzi massimi delle uova di galline indigene (uova in guscio) del 15 gennaio 1949 e N° 618 F/49 concernente i prezzi massimi delle uova di galline indigene del 2 settembre 1949. I prezzi delle uova in guscio di provenienza estera sono calcolati secondo la prescrizione N° 618 A/46 del 26 febbraio 1946.

Alle voci da 84 a 87, salsicce: In quanto ai prezzi delle salsicce si rimanda alle disposizioni della prescrizione N° 627 C/48.

b) Disposizioni generali:

1. Tutte le merci offerte o esposte nel commercio al minuto devono essere munite di etichette o iscrizioni che indichino in modo chiaro i prezzi di vendita in franchi e centesimi conformemente alla prescrizione N° 572 A/44, del 29 settembre 1944, concernente l'affissione: la stampa dei prezzi di dettaglio. In quanto non siano state promulgate disposizioni speciali per singoli articoli, fanno allora stato i prezzi di dettaglio, imballaggio compreso (anche le vendite in imballaggi speciali, come per esempio imballaggi-regalo e per feste). I prodotti in pacchetti possono essere venduti ai prezzi impressi sugli imballaggi sino all'assurimento delle scorte.

2. Supplementi di prezzo per foratura all'ingrosso di merce sciolta, in sacchi d'origine già intaccati (zucchero cristallino e a quadretti in sacchi, riso, farina, semola di frumento e di granoturco, prodotti a base di avena).

Non possono di regola essere riscossi dei supplementi per piccole quantità che sulle forniture di quantitativi inferiori al peso di un sacco d'origine. Non è quindi ammesso di riscuotere un supplemento per piccole quantità sulle forniture in un solo e medesimo invio di quantitativi superiori al peso di un sacco d'origine.

Per forniture di piccole quantità di merce sciolta possono essere fatturati ai destinatari i supplementi seguenti: quantità (in sacchi intaccati) di 25 kg. e più: massimo 2 cent. il chilogrammo; quantità (in sacchi intaccati) inferiori a 25 kg., massimo 3 cent. il chilogrammo. Questi supplementi possono essere applicati anche alle forniture di zucchero a quadretti e di zucchero-semola in pacchi uniformi già intaccati.

Per forniture di pasta azione in colli inferiori a 20 kg. può essere computato fino a nuovo avviso un supplemento di 3 cent. per chilogrammo.

3. Vedute a consumatori importanti (economiche domestiche collettive come: alberghi, ristoranti, ospedali, ecc.) Per tali forniture si dovrà applicare un prezzo equo medio fra il prezzo di vendita al commercianti al minuto e il prezzo di dettaglio.

Per le forniture di carne e salsicce, nonché di prezzi da macelleria, si dovranno invece accordare i ribassi usuali praticati finora. In quanto non siano prescritti prezzi uniformi per le forniture a rivenditori, si dovrà concedere su quest'ultime uno sconto equo.

4. I prezzi massimi per forniture ai dettaglianti s'intendono: per spedizioni a mezzo ferrovia, franco stazione destino; per forniture a mezzo autocarri, franco domicilio.

Per le spedizioni in comuni di montagna aventi diritto alla compensazione i prezzi massimi fissati per l'approvvigionamento del commercio al minuto, conformemente alle prescrizioni N° 718 A/43, 718 A/44, 718 B/44, 718 B/46 e 718 A/48 s'intendono franco domicilio rispettivamente franco stazione del destinatario, in quanto le spese di trasporto dalla stazione al suo domicilio (E.F.D.) non sorpassino la quota usuale di condotta di 80 cent. i 100 kg. (vedi nostre istruzioni del 4 febbraio 1949).

In base alla prescrizione N° 718 A/43, i supplementi di trasporto per forniture in regioni montane applicati finora d'intesa con le autorità cantonali competenti (uffici cantonali di controllo dei prezzi) non possono più essere riscossi dal 1° gennaio 1944.

5. Qualora circostanze speciali lo esigessero, le autorità cantonali competenti possono proporre all'Ufficio federale di controllo dei prezzi di ridurre equamente i prezzi massimi stabiliti con questa prescrizione. Tale riduzione sarà fatta, se del caso, dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

6. In quanto i dettaglianti accordino alla clientela ribassi o abbuoni superiori al 5%, i prezzi di vendita lordi stabiliti da questa prescrizione possono essere proporzionalmente maggiorati purché, dedotto l'abbuono od il ribasso, i prezzi netti prescritti non siano sorpassati. Questo disciplinamento non concerne tuttavia le merci il cui prezzo massimo di vendita al minuto è già stato prescritto ai fabbricanti e da essi stampato sugli imballaggi conformemente alle prescrizioni stabilite.

7. Chiunque contravviene a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra. Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonché all'ordinanza N° 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

Montreux-Terriet, 31 ottobre 1949.

Dipartimento federale dell'economia pubblica,  
il capo dell'Ufficio di controllo dei prezzi: F.-H. CAMPICHE.

#### Antragsteller können Einfuhranträge nur bei einer einzigen Aussenhandelsbank stellen.

Infolge der starken Ueberzeichnungen für die Pos. 1800/3—5 d, e, f, g und h, Einfuhranträge nur bis zu 5% des für jede Position geltenden Gesamtbetrages (1 800 000 Dollars) eingereicht werden.

Bei Antragstellung für die Positionen 1800/3—5 c II sowie d, e, f, g und h ist der DM-Gegenwert des in dem Antrag genannten Betrages in voller Höhe zu hinterlegen. Bei Weitergabe der Einfuhranträge an die Landeszentralbanken müssen die Aussenhandelsbanken die bei ihnen hinterlegten Beträge an die Landeszentralbanken abführen. Bankgarantien werden nicht angenommen.

Bei Einreichung der Einfuhranträge für die Pos. 1800/3—5 e II darf der von einem Antragsteller angeforderte Gesamtbetrag 30 000 Dollars nicht übersteigen. Einfuhranträgen sind Originalangebote der Schweizer Lieferanten beizufügen.

Die Importeure haben am Kopf ihres Einfuhrbewilligungsantrages anzugeben, in welche Gruppen und Untergruppen die Antragsware eingegliedert ist. Einfuhranträge ohne diese Angaben werden von den Aussenhandelsbanken nicht entgegengenommen.

Einfuhranträge mit ungenauen Angaben werden nicht bearbeitet. Einfuhrbewilligungen für die o. a. Waren sind nur gültig für Waren Schweizer Ursprungs. Bei der Einfuhr muss ein Ursprungszeugnis vorgelegt werden.

Unter dieser Veröffentlichung werden keine Import-Licenses (Einfuhrbewilligungen) für Lebensmittel und landwirtschaftliche Erzeugnisse, einschliesslich Samen, Gewürze, Getränke und lebende Tiere, herausgegeben.

Innerhalb der o. a. Gruppen können auch Anträge für Lohnveredlungsverkehr sowie für Miete oder Reparatur von Maschinen gestellt werden.

Im Falle der Pos. IAC Nr. 1800/3—5 c II und III hat der Importeur ein zusätzliches (sechstes) Antragsformular mit einer Proforma-Rechnung bei seiner Aussenhandelsbank einzureichen. Die Aussenhandelsbank hat, nachdem sie den Antrag entgegengenommen und dies auf dem Formular vermerkt hat, das sechste Formular zusammen mit der Proforma-Rechnung an den CCBO über die Landeszentralbank zusammen mit den gemeldeten Zahlen der erhaltenen Anträge am Ende des wöchentlichen Zeitraumes einzureichen.

Zuteilungen für die o. a. Gruppen an die Importeure CCBO auf dem üblichen Wege vornehmen.

In Abweichung von § 19 der JEIA-Anweisung Nr. 29 wird die Gültigkeit der Einfuhrbewilligungen, die unter dieser Verlautbarung aufgestellt werden, auf 60 Tage beschränkt, jedoch mit der Massgabe, dass sie von der Aussenhandelsbank gegen Vorlage eines Kontraktes bis zu sechs Monaten, darüber hinaus mit Zustimmung der zuständigen Fachstelle im Benehmen mit CCBO entsprechend den Lieferfristen des Kontraktes, verlängert werden. Im übrigen bleiben die Bestimmungen des § 19 unberührt.

Für die Einfuhr von Grossmaschinen und Maschinen-Anlagen gilt die Bekanntmachung vom 22. Oktober 1949. » 255. 31. 10. 49.

### Vollständige Liberalisierung des Handels- und Zahlungsverkehrs mit Belgien-Luxemburg

In der Zeit vom 18. bis 26. Oktober 1949 fanden in Bern zwischen einer belgisch-luxemburgischen Delegation unter der Führung von Herrn Minister de Traux de Wardin und einer schweizerischen Delegation unter Führung von Herrn Fürsprecher Schaffner, Delegierter für Handelsverträge, Verhandlungen zur Neugestaltung des Wirtschafts- und Zahlungsverkehrs zwischen den drei Ländern statt; diese Besprechungen haben mit der Paraphierung neuer Vereinbarungen ihren Abschluss gefunden. Die Parteien sind übereingekommen, zwischen der belgisch-luxemburgischen Wirtschaftsunion und der Schweiz wieder einen freien Zahlungsverkehr einzuführen. Das bisherige Zahlungsabkommen ist demnach nicht erneuert worden. In Belgien besteht zwar die Zahlungskontrolle durch das Institut belgo-luxembourgeois du Change; im Verkehr mit der Schweiz werden die belgisch-luxemburgischen Devisenbehörden aber nicht nur die schon bis anhin transferablen Zahlungen aufrechterhalten, sondern es werden nach Ablauf des Zahlungsabkommens (13. November 1949) darüber hinaus wesentliche Erleichterungen beim Transfer aus Belgien-Luxemburg in die Schweiz in Aussicht gestellt. Insbesondere erfährt der Fremdenverkehr eine freiheitliche Regelung, indem jeder belgisch-luxemburgische Deviseninländer für jede Reise nach der Schweiz für den Gegenwert von 10 000 belgischen Franken Schweizer Franken erhält und ausserdem 10 000 belgische, in der Schweiz einlösliche Franken in Noten oder den entsprechenden Betrag in fremden Noten. Ferner werden die in Belgien investierten schweizerischen Kapitalien zum Rücktransfer in die Schweiz zugelassen. Der Kapitalexport durch belgisch-luxemburgische Deviseninländer hingegen wird in Belgien-Luxemburg nach wie vor überwacht und eingeschränkt. Schweizerischerseits ist beabsichtigt, den Zahlungsverkehr nach Ablauf des Zahlungsabkommens (13. November 1949) mit Belgien-Luxemburg völlig freizugeben.

Das Kursverhältnis zwischen belgischen und schweizerischen Franken wird zukünftig wieder durch das Spiel von Angebot und Nachfrage bestimmt werden; da jedoch sowohl der schweizerische als auch der belgische Franken in einem durch enge Kursmargen festgesetzten Verhältnisse zum Dollar stehen und die Arbitrage zwischen schweizerischen Franken, belgischen Franken und Dollars wieder ermöglicht wird, wird sich das Kursverhältnis zwischen dem belgischen und dem schweizerischen Franken innert bestimmten Grenzen halten.

Auf dem Gebiete des Warenverkehrs sind für die industriellen Erzeugnisse sozusagen alle Ein- und Ausfuhrrestriktionen aufgehoben worden. Der Austausch der landwirtschaftlichen Erzeugnisse erfolgt in beiden Richtungen auf Grund von Warenlisten, die den Zeitraum vom 1. Oktober 1949 bis 30. September 1950 umfassen.

Diese sehr weitgehende Liberalisierung des Warenaustausches und Zahlungsverkehrs darf als beachtenswerter Beitrag zur Wiederherstellung des freien Güter- und Zahlungsverkehrs innerhalb Europas bewertet werden.

255. 31. 10. 49.

### Rétablissement de la liberté des échanges commerciaux et des paiements avec l'Union économique belgo-luxembourgeoise

Du 18 au 26 octobre 1949 ont eu lieu à Berne une délégation belgo-luxembourgeoise, présidée par le Baron de Traux de Wardin, Ministre plénipotentiaire, et une délégation suisse, présidée par M. H. Schaffner, délégué aux accords commerciaux, des négociations en vue d'établir sur de nouvelles bases le trafic commercial et le service des paiements entre les deux pays; ces pourparlers ont abouti à la conclusion de nouveaux accords. Les parties sont convenues de viser au rétablissement de la liberté des paiements entre l'Union économique belgo-luxembourgeoise et la Suisse. L'accord de paiements actuel n'a donc pas été renouvelé. De son côté, l'Institut belgo-luxembourgeois du Change continuera de surveiller les paiements; dans le trafic avec la Suisse, les autorités monétaires belgo-luxembourgeoises maintiendront non seulement les paiements transférables jusqu'ici, mais accorderont en outre, après échéance de l'accord de paiements (13 novembre 1949), d'autres facilités notables pour les transferts de l'Union économique belgo-luxembourgeoise en Suisse. Le tourisme fera en particulier l'objet d'une réglementation plus libérale. Chaque voyageur de l'Union économique belgo-luxembourgeoise se rendant en Suisse pourra se procurer des moyens de paiement de voyage en francs suisses à concurrence de l'équivalent de 10 000 francs belges et pourra en outre emporter la contre-valeur de 10 000 francs belges en billets de banque étrangers ou en billets belges échangeables en Suisse. En outre, les capitaux suisses investis en Belgique pourront être rapatriés en Suisse. Par contre, les exportations de capitaux par les résidents de l'Union économique belgo-luxembourgeoise continueront à être surveillées et limitées. De son côté, la Suisse se propose de rétablir la liberté des paiements avec la Belgique et le Luxembourg à l'expiration de l'accord de paiements (13 novembre 1949).

Le cours du change entre le franc belge et le franc suisse sera déterminé à l'avenir par le jeu de l'offre et la demande; étant donné toutefois que le franc suisse aussi bien que le franc belge se trouvent dans une relation fixe avec le dollar et que l'arbitrage pourra de nouveau se faire entre francs suisses, francs belges et dollars, le franc suisse et le franc belge se maintiendront dans des limites déterminées.

En ce qui concerne le trafic des marchandises, les restrictions à l'exportation et à l'importation ont été pratiquement supprimées pour les produits industriels. L'échange de produits agricoles s'effectuera dans les limites des listes de marchandises, valables du 1<sup>er</sup> octobre 1949 au 30 septembre 1950.

Le rétablissement d'une très large liberté dans le trafic de marchandises et le service des paiements entre la Belgique, le Luxembourg et la Suisse peut être considéré comme une contribution notable au rétablissement de la liberté des échanges en Europe.

255. 31. 10. 49.

### Ripristinamento della libertà degli scambi commerciali e dei pagamenti con l'Unione economica belgo-lussemburghese

Nei giorni dal 18 al 26 ottobre 1949 ebbero luogo in Berna tra una delegazione belgo-lussemburghese, presieduta dal Barone de Traux de Wardin, Ministro plenipotenziario, ed una delegazione svizzera, presieduta dall'avv. H. Schaffner, delegato per i trattati di commercio, delle negoziazioni per stabilire, su nuove basi, il traffico commerciale ed il servizio dei pagamenti fra i due paesi; queste negoziazioni hanno condotto alla conclusione di nuovi accordi. Le parti hanno convenuto di mirare al ripristinamento della libertà dei pagamenti tra l'Unione economica belgo-lussemburghese e la Svizzera. L'accordo dei pagamenti attuale non è stato quindi rinnovato. Da parte sua, l'Istituto belgo-lussemburghese dei cambi continuerà a sorvegliare i pagamenti; nel traffico con la Svizzera, le autorità monetarie belgo-lussemburghesi manterranno in efficienza non soltanto i

pagamenti trasferibili sinora, ma, una volta scaduto l'accordo dei pagamenti (13 novembre 1949), accorderanno, inoltre, altre notevoli facilitazioni per il trasferimento dall'Unione economica belgo-lussemburghese in Svizzera. Il turismo formerà particolarmente oggetto di un disciplinamento più liberale. Ogni viaggiatore dell'Unione economica belgo-lussemburghese che si reca in Svizzera potrà procurarsi dei mezzi di pagamento di viaggio in franchi svizzeri fino a concorrenza di 10 000 franchi belgi e potrà inoltre portar seco il controvalore di 10 000 franchi belgi in biglietti di banca stranieri o in biglietti belgi scambiabili in Svizzera. Inoltre, i capitali svizzeri investiti nel Belgio potranno essere rimpatriati in Svizzera. Viceversa, le esportazioni di capitali da parte di persone residenti nell'Unione economica belgo-lussemburghese continueranno ad essere sorvegliate e limitate. Dal canto suo, la Svizzera si propone di ripristinare la libertà dei pagamenti con il Belgio ed il Lussemburgo tosto che sarà spirato l'accordo dei pagamenti (13 novembre 1949).

Il corso del cambio tra il franco belga e quello svizzero sarà determinato, in avvenire, dal gioco dell'offerta e della domanda; dato, tuttavia, che il franco svizzero e quello belga si trovano in una relazione fissa con il dollaro e che l'arbitraggio potrà svolgersi nuovamente tra franchi svizzeri, franchi belgi e dollari, il nostro franco e quello belga si manterranno entro determinati limiti.

In quanto al traffico delle merci, le limitazioni d'esportazione e d'importazione sono state praticamente soppresse per i prodotti industriali. Lo scambio di prodotti agricoli si compierà nei limiti delle liste di merci, valvoli dal 1° ottobre 1949 al 30 settembre 1950.

Il ripristinamento di una libertà molto larga nel traffico delle merci ed il servizio dei pagamenti tra il Belgio, il Lussemburgo e la Svizzera può essere considerato come un notevole contributo per il ristabilimento della libertà degli scambi in Europa.

255. 31. 10. 49.

### Verschnitt der Inlandweine der Ernte 1949

Das Eidgenössische Departement des Innern teilt mit:

In Ergänzung der bereits in der Ausgabe vom Freitag, 14. Oktober 1949, Nr. 241, dieses Blattes erschienenen Publikation geben wir bekannt, dass auch die Weine der Ernte 1949 mit Ursprungs- oder Sortenbezeichnung aus den Kantonen Bern und Waadt nicht mit Weinen andern Ursprungs verschnitten werden dürfen.

### Coupage des vins indigènes de la récolte de 1949

Le Département fédéral de l'intérieur communique:

En complément de la publication parue dans le N° 241 du vendredi 14 octobre 1949 de cette feuille, nous communiquons que les vins de la récolte 1949 avec indication d'origine ou de sorte, provenant des cantons de Berne et de Vaud, ne peuvent également être coupés avec des vins d'autre origine.

### China — Einfuhrzölle

Laut Mitteilung der Wirtschaftsabteilung der Schweizerischen Gesandtschaft in China können, vorbehaltlich der Genehmigung im Einzelfalle durch die zuständigen Regierungsstellen, folgende Waren zollfrei in den von den kommunistischen Behörden kontrollierten Gebieten Chinas eingeführt werden:

1. Waren, welche für den Gebrauch der Armee importiert werden;
2. Bücher und anderes durch öffentliche und private Schulen sowie Forschungsinstitute eingeführtes Bildungsmaterial sowie durch Observatorien importierte meteorologische Instrumente;
3. Liebesgaben (gebrauchte Kleider, Decken, Lebensmittel, Arzneien, chirurgische Instrumente), die zur unentgeltlichen Verteilung durch gemeinnützige Gesellschaften eingeführt werden;
4. Waren, welche durch offizielle Regierungsstellen für eigene Verwendung importiert werden.

255. 31. 10. 49.

### Chine — Droits d'importation

Selon une communication du service commercial de la Légation de Suisse en Chine, les marchandises suivantes peuvent être importées en franchise de droits — réserve faite dans chaque cas de l'approbation des administrations compétentes — dans les territoires chinois administrés par les autorités communistes:

- 1° Marchandises qui sont importées pour l'usage de l'armée;
- 2° Livres et autre matériel d'enseignement importés par des établissements d'enseignements publics et privés ou des instituts de recherches scientifiques, ainsi qu'instruments météorologiques importés par des observatoires;
- 3° Colis de secours (habits usagés, couvertures, denrées alimentaires, médicaments, instruments chirurgicaux), qui sont importés par des sociétés d'utilité publique pour être distribués gratuitement;
- 4° Marchandises qui sont importées par les services gouvernementaux pour leur propre usage.

255. 31. 10. 49.

### Cina — Dazi d'importazione

Secondo una comunicazione della Divisione economica della Legazione di Svizzera in Cina, le seguenti merci possono essere importate, riservata l'approvazione nel singolo caso da parte dei servizi competenti governativi, in franchigia doganale nelle regioni della Cina controllate dalle autorità comuniste:

1. Merci importate per l'uso dell'esercito.
2. Libri e altro materiale d'insegnamento importato da scuole, nonché da istituti di ricerche, come pure strumenti meteorologici importati da osservatori.
3. Pacchi regalo (abiti usati, coperte, derrate alimentari, prodotti medicinali, strumenti chirurgici), importati da associazioni di utilità pubblica per essere distribuiti gratuitamente.
4. Merci importate da servizi ufficiali governativi per il loro proprio uso.

255. 31. 10. 49.

**China — Konsularfakturen**

Laut Mitteilung der Wirtschaftsabteilung der Schweizerischen Gesandtschaft in China werden bei der Wareneinfuhr in den von den kommunistischen Behörden kontrollierten Gebieten Chinas keine Konsularfakturen verlangt. 255. 31. 10. 49.

**Chine — Factures consulaires**

Selon une communication du service commercial de la Légation de Suisse en Chine, il n'est pas exigé de factures consulaires à l'importation de marchandises dans les territoires de Chine administrés par les autorités communistes. 255. 31. 10. 49.

**Cina — Fatture consolari**

Secondo una comunicazione della Divisione economica della Legazione di Svizzera in Cina, fatture consolari non sono richieste per l'importazione di merci nelle regioni della Cina controllate dalle autorità comuniste. 255. 31. 10. 49.

**Indochine française — Nouveau tarif douanier**

Le « Journal Officiel de l'Indochine » du 25 août 1949 a publié l'arrêté du 18 du même mois promulguant en Indochine française le décret français métropolitain du 2 août 1949 qui avait approuvé deux délibérations du Conseil de Gouvernement de l'Indochine demandant l'adoption dans ce territoire d'une nouvelle nomenclature douanière. Il appert de cette promulgation qu'un nouveau tarif douanier est entré en vigueur en Indochine française, avec effet au 1<sup>er</sup> octobre 1949.

Le nouveau tarif — dont la nomenclature est calquée sur celle de l'actuel tarif douanier métropolitain français — comporte, comme le précédent, une tarification ad valorem qui, du point de vue des échanges commerciaux entre la Suisse et l'Indochine, n'a pas subi dans l'ensemble de modification par rapport à la tarification ad valorem antérieure. Le tableau ci-après donne néanmoins des précisions sur l'imposition douanière grevant actuellement, à l'entrée en Indochine française, les produits pouvant présenter de l'intérêt pour les exportateurs suisses. Il est fait mention au surplus, en regard de chacun des droits de douane d'entrée, des quotités de la **taxe générale intérieure** qui a été modifiée par un arrêté du 25 juin 1949; ces quotités s'appliquent aussi aux produits importés à compter du 1<sup>er</sup> octobre 1949:

N° du tarif douanier indo-chinois	Désignation des marchandises	Taux des droits de douane d'entrée en % ad valorem	Quotités de la taxe générale intérieure
30	Laits concentrés, y compris les babeures, le lactosérum et la crème concentrés	10%*)	4%*)
591 A à 592	Matières colorantes organiques (dérivées du goudron de houille et autres)	15%	4%
921 A et B	Fils de lin ou de ramie, purs ou assimilés, non préparés pour la vente au détail	15%	6%
973 A à 974 D	Tissus de coton pur, et assimilés, unis, mercerisés ou non	25%	4%
980 A à 981 D	Tissus de coton pur, et assimilés façonnés, non dénommés ni compris ailleurs, mercerisés ou non		
1069	Broderies (autres que les broderies chimiques ou aériennes):		
A	Broderies en métal ou filés métalliques	45%	10%
B	Autres, à la main ou à la mécanique	Droit du tissu de fond, selon l'espèce	10%
1080	Châles, écharpes, foulards, cache-nez, cache-cols, mantilles, carrés et similaires: Décorés de peintures à la main	40%	10%
	Autres	Droit du tissu	10%
1311	Barres, fils et profilés de section pleine en cuivre pur ou en cuivre allié à 10% et plus de zinc ou en autres alliages de cuivre	10%	4%
1312	Tôles, planches, feuilles et bandes en cuivre pur ou en cuivre allié à 10% et plus de zinc ou en autres alliages de cuivre		
1319			
1326			
1316 B	1323 B	1330 B	
	1354		
	ex 1401		
	Divers		
	1537 A à C		
	Divers		
	1550		
	1552 A et B		

N° du tarif douanier indo-chinois	Désignation des marchandises	Taux des droits de douane d'entrée en % ad valorem	Quotités de la taxe générale intérieure
Divers	Machines et appareils de broyage, de criblage et d'agglomération de produits minéraux; machines pour la minoterie et le traitement des céréales et légumes secs; machines et appareils pour les industries alimentaires		
Divers	Machines-outils et outils pour machines et outillages à main		
1662 A et B	Machines à écrire et similaires	15%	6%
1663 A et B	Machines à additionner et à calculer		
Divers	Générateurs, moteurs, transformateurs et convertisseurs électriques, y compris les parties et pièces détachées; appareillages électriques et pièces détachées pour tous usages électriques (à l'exception de certains tableaux de commandes, de distribution, de réglage, de mesure et similaires avec travail d'électricien)		
Divers	Appareils électriques de signalisation: appareils électriques pour la télégraphie et la téléphonie		
Divers	Matériel de transport ferroviaire pour voies de plus de 0,60 m. d'écartement: locomotives, locotracteurs, automotrices	15%	6%
	voitures à voyageurs y compris les remorques d'automotrices et les voitures pour funiculaires et chemins de fer à crémaillères; fourgons à bagages et voitures de service; wagons à marchandises	15%	4%
1838	Indicateurs de vitesse, tachymètres pour l'industrie des véhicules		
1840	Manomètres		
1842	Thermomètres		
1843 A	Pyromètres		
1845 A et B	Dispositifs annexes assemblés pour compteurs, appareils de mesure, de contrôle, de régulation ou d'analyse pour fluides gazeux ou liquides ou pour températures, et appareils électriques de mesure	15%	10%
1846 A et B	Parties et pièces détachées, non dénommées ni comprises ailleurs, de tous compteurs, appareils de mesure, de contrôle, de régulation ou d'analyse pour fluides gazeux ou liquides ou pour températures, appareils électriques de mesure et de leurs dispositifs annexes		
1854	Autres appareils et instruments de mesure, de vérification et de calibrage non dénommés ni compris ailleurs (micromètres pneumatiques, etc.)		
1858 A à C	Instruments de géodésie, de topographie, d'arpentage et de nivellement		
1862	Machines à diviser de précision, avec ou sans optique, et leurs pièces détachées autres que l'optique		
1868	Instruments de dessin, de traçage et de calcul: Autres instruments de dessin et de traçage (règles, équerres, té, pistolets, rapporteurs simples, marbres, planches, trusquins, compas de mécanicien, de menuisier et similaires, pointes à tracer, fils à plomb, etc.) gradués ou non et leurs pièces détachées	15%	10%
1896 A et B	Montres		
1904	Mouvements de petit volume		
1909 A à E	Fournitures d'horlogerie non dénommées, ni comprises ailleurs		

\*) Est prohibée en Indochine française l'importation des laits concentrés repris sous la rubrique N° 30 du tarif douanier indo-chinois en tant qu'ils sont écrémés ou demi-écrémés, sucrés ou non sucrés. Toutefois, certains laits concentrés sans sucre ou additionnés de sucre, écrémés ou demi-écrémés qui sont considérés comme des spécialités pharmaceutiques, échappent à cette prohibition s'ils sont importés par un pharmacien patenté ou pour son compte. L'étiquette des boîtes doit mentionner très lisiblement en français, en « Quoc-ngu » et en caractères chinois que ces produits ne peuvent être utilisés pour l'alimentation des enfants que sur l'ordonnance formelle du médecin. Ils acquittent alors les droits d'entrée des laits complets (10% ad valorem) et sont soumis à la taxe générale intérieure au taux de 10%. 255. 31. 10. 49.

**Gesandtschaften und Konsulate  
Légations et consulats — Legazioni e consolati**

Der schweizerische Bundesrat hat ernannt: Herrn Robert Kohli als ausserordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister der Schweiz in Jugoslawien und Herrn Max Grässli als ausserordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister der Schweiz in Ungarn.

Herr Arnošt Tauber übergab am 23. September 1949 dem Bundesrat seine Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister der Tschechoslowakischen Republik in Bern sowie das Abberufungsschreiben seines Vorgängers, Herrn Jaromír Lang.

Laut einer Mitteilung der königlichen Gesandtschaften von Schweden und Dänemark ist Herr Vizekonsul Gustaf Adolf Wanner als provisorischer Leiter der Konsulate dieser Länder in Basel bezeichnet worden, an Stelle des verstorbenen Herrn Friedrich Schwarz, gewesener Honorar-Generalkonsul. 255. 31. 10. 49.

Le Conseil fédéral a nommé M. Robert Kohli en qualité d'envoyé extraordinaire et ministre plénipotentiaire de Suisse en Yougoslavie et M. Max Grässli, en qualité d'envoyé extraordinaire et ministre plénipotentiaire de Suisse en Hongrie.

Herr Arnošt Tauber a remis au Conseil fédéral, le 23 septembre 1949, les lettres d'accréditation en qualité d'envoyé extraordinaire et ministre plénipotentiaire de la République Tchécoslovaque à Berne, ainsi que les lettres de rappel de son prédécesseur, M. Jaromír Lang.

Suivant une communication des légations royales de Suède et de Danemark, M. Gustaf Adolf Wanner, vice-consul, a été nommé gérant provisoire des consulats de ces pays à Bâle, en remplacement de M. Friedrich Schwarz, consul général honoraire, décédé. 255. 31. 10. 49.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern Administration des Bâties: Effingerstr. 3, B - rn - Druck: Fritz Pichon-lent A G, Bern

BASEL: Rhelnsprung 6, Tel. 297 37 (6 L.)  
 ANTWERPEN: SA. Plouvier Co. / 28, Canal des Hécollets  
 SA. Rijn-Schelde  
 ROTTERDAM: NV. «Vola» Transport Mij.  
 Postbox 1178

SA NAVI-FER AG

ÜBERSEE-VERKEHRE  
 MOTORSCHIFF-DIENST  
 ANTWERPEN/ROTTERDAM  
 STRASSBURG-BASEL

# STADT WINTERTHUR

## 3,6 + 1% Hypothekar-Anleihen von Fr. 11 550 000

Am 3. Mal 1949 sind 536 Obligationen zur Rückzahlung auf den 31. Oktober 1949 ausgelöst worden, davon befinden sich noch 242 Titel in Zirkulation. Sie tragen folgende Nummern:

3	1954	4446	6246	8663	10506	13170	16168	18321	21180
42	1986	4677	6428	8666	10821	13256	16234	18635	21475
297	2092	4701	6461	8687	10859	13313	16235	18675	21494
408	2178	4744	6738	8941	10860	13372	16393	18679	21720
437	2198	4764	6797	8993	11006	13705	16555	18723	21799
460	2483	4773	6897	9075	11048	13763	16584	18735	21848
512	2627	4858	6989	9218	11064	13806	16625	18774	21853
702	2771	4865	7011	9253	11133	13818	16634	18832	22186
771	2872	5051	7041	9283	11272	14023	16646	18974	22316
778	2931	5081	7210	9460	11276	14151	16703	19062	22587
925	2943	5307	7377	9516	11454	14393	16748	19075	22702
939	3002	5350	7577	9638	11461	14400	16755	19138	22734
973	3185	5636	7612	9734	11541	14606	16920	19197	22765
984	3206	5671	7732	9770	11652	14649	17055	19527	22867
991	3265	5677	7872	9865	11997	14715	17073	19857	22874
1012	3658	5700	7993	9893	12075	14956	17079	19946	23003
1082	3913	5779	7996	9932	12186	15034	17106	20024	23077
1101	3919	5780	8011	10020	12331	15398	17483	20038	
1351	3929	5907	8089	10029	12419	15419	17537	20041	
1391	3962	5923	8099	10087	12727	15481	17579	20078	
1405	4031	5932	8599	10100	12728	15518	17743	20170	
1564	4087	6044	8636	10231	12905	15575	17805	20193	
1862	4103	6093	8638	10344	12906	15715	17811	20281	
1875	4351	6228	8639	10397	12986	15761	18167	20536	
1922	4106	6235	8654	10399	13103	15899	18284	20704	

Von früheren Auslosungen sind noch ausstehend: 2674, 31. Oktober 1948.

Die Rückzahlung erfolgt gegen Einreichung der Titel mit Fr. 845.— per Obligation (Fr. 500.— Kapital und Fr. 345.— Kapitalzuschlag). Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung dieser Titel auf. W 30

Die übrigen 294 ausgelosten Nummern entfallen auf die von der Schuldnerin zurückgekauften Obligationen.

Winterthur, den 10. Mai 1949. Finanzamt der Stadt Winterthur.

### Riapertura temporanea del libro del debito della Confederazione

In conformità dell'articolo 8 del regolamento d'esecuzione della legge federale del 28 dicembre 1939 che istituisce il libro del debito della Confederazione, il Dipartimento federale delle finanze e delle dogane stabilisce che il libro del debito della Confederazione sarà aperto dal

10 novembre al 9 dicembre 1949

perchè vi possano essere iscritti i crediti derivanti dai prestiti elencati qui sotto:

#### I.

#### Elenco dei prestiti i cui titoli possono essere iscritti nel libro del debito della Confederazione

Designazione del prestito a) prestiti non ammortizzabili:	Scadenza ordinaria	Denunciabili da parte del debitore
3 1/2 % Prestito federale .....	1937	15. 7. 1952
3 1/2 % " " .....	1940	15. 12. 1950
3 1/2 % " " .....	1941	31. 5. 1953
3 1/2 % " " .....	1941	1. 12. 1956
3 1/2 % " " marzo .....	1942	15. 3. 1954
3 1/2 % " " luglio .....	1942	1. 7. 1957
3 1/2 % " " novembre .....	1943	1. 11. 1963
3 1/2 % " " .....	1943	1. 11. 1953
3 1/2 % " " maggio .....	1944	1. 5. 1964
3 1/2 % " " maggio .....	1944	1. 5. 1955
3 1/2 % " " novembre .....	1944	15. 11. 1964
3 1/2 % " " novembre .....	1944	15. 11. 1954
3 1/2 % " " giugno .....	1945	30. 6. 1965
3 1/2 % " " giugno .....	1945	30. 6. 1955
2 1/2 % " " Buoni di cassa giugno .....	1945	30. 6. 1950
3 1/2 % " " dicembre .....	1945	15. 12. 1967
3 1/2 % " " dicembre .....	1945	15. 12. 1955
3 1/2 % " " aprile .....	1946	15. 4. 1966
3 1/2 % " " dicembre .....	1946	1. 12. 1971
3 % " " dicembre .....	1946	1. 12. 1958
3 1/2 % " " febbraio .....	1947	15. 2. 1972
3 % " " febbraio .....	1947	15. 2. 1957
3 1/2 % " " .....	1948	1. 11. 1958
3 % " " Buoni di cassa .....	1949	1. 5. 1959
3 % " " .....	1949	1. 7. 1971
3 % Ferrovie federali, rendita .....	1890	in ogni tempo

#### b) prestiti ammortizzabili:

Designazione del prestito	Scadenza media	Denunciabili da parte del debitore
3 % Prestito federale .....	1903	15. 4. 1952
3 1/2 % " " serie I/III .....	1932/33	1. 4. 1957
3 1/2 % " " .....	1942	1. 7. 1968
3 1/2 % " " aprile .....	1943	15. 4. 1965
3 % Ferrovie federali diff. ....	1903	15. 11. 1957
3 1/2 % " " .....	1932	1. 10. 1957
3 1/2 % " " .....	1935	15. 3. 1956
3 % " " .....	1938	30. 4. 1964
4 % Ferrovie Svizzera centrale .....	1880	30. 4. 1955

#### II.

- L'Amministrazione del libro del debito della Confederazione (Banca nazionale svizzera a Berna) accoglie dal 10 novembre al 9 dicembre 1949 le domande d'iscrizione di crediti derivanti dai prestiti compresi nell'elenco qui sopra.
- Le domande d'iscrizione devono essere trasmesse con i titoli di cui si tratta (muniti di tutte le cedole scadenti dopo il 1° dicembre 1949), all'Amministrazione del libro del debito della Confederazione (Banca nazionale svizzera a Berna), direttamente o per il tramite della Banca nazionale svizzera o di altri istituti bancari. Eventuali spese sono a carico del mittente.
- I moduli d'iscrizione (proposta, elenco delle firme, bordereau) come pure le istruzioni concernenti il libro del debito, si possono ottenere presso tutte le sedi, le filiali e le agenzie proprie della Banca nazionale svizzera.

Berna, 14 ottobre 1949.

Il Dipartimento federale delle finanze e delle dogane:  
E. NOBS.

# DEUTSCHLAND

die Spezialfirma  
INTERNATIONALE TRANSPORTE

## ALBERT MUTTER

Rosentalsrasse 71 BASEL 16 Telefon (061) 3 77 94

Täglicher Camion-Verkehr über die Grenze mit Anschluss ab Lörrach nach allen Richtungen.

### Kündigung

Alle auf Sparheften der Hypothekarkasse des Kantons Bern beruhenden, durch Beschlüsse des Bundesrates gesperrten Guthaben deutscher Gläubiger in Deutschland werden hiermit gemäss § 11 des Reglements der schuldnerischen Kasse, betreffend die Spareinlagen vom 20. Oktober, der schuldnerärztlich genehmigt am 15. November 1938, auf den 31. Dezember 1949 zur Rückzahlung gekündigt.

Bern, den 27. Oktober 1949. Hypothekarkasse des Kantons Bern: Salzmann.

## Papierfabriken Landquart

### Dividendenzahlung

Die heute abgehaltene Generalversammlung der Aktionäre beschloss die Ausrichtung einer Dividende für das Geschäftsjahr 1948/49 von

5% netto Couponsteuer.

Demgemäss gelangt Coupon Nr. 8 unserer Aktien ab 1. November 1949 abzüglich eldgenössische Verrechnungssteuer, mit

Fr. 36.84 netto

bel der Schweizerischen Bankgesellschaft Winterthur und deren Niederlassungen zur Erlösung.

Landquart-Fabriken, den 29. Oktober 1949.

Papierfabriken Landquart.

## Compagnie générale de Tramways de Buenos-Aires

Société anonyme

Siège social: rue de Naples 38 à Ixelles-Bruxelles  
Registre du commerce de Bruxelles N° 1623

Le conseil d'administration a l'honneur de convoquer Messieurs les actionnaires à l'assemblée générale ordinaire

qui se tiendra le samedi 19 novembre 1949, à 14 heures, au siège social, rue de Naples 38 à Ixelles-Bruxelles, avec l'ordre du jour suivant:

- Rapports du conseil d'administration et du Collège des commissaires sur les opérations de la société pendant l'exercice clos le 30 juin 1949.
- Bilan et compte de profits et pertes de l'exercice clos le 30 juin 1949.
- Décharge à donner à Messieurs les administrateurs et commissaires.
- Fixation du nombre des administrateurs et commissaires; nomination d'administrateurs et de commissaires.

Q 457

Pour assister à cette assemblée ou s'y faire représenter, Messieurs les actionnaires sont tenus de se conformer aux articles 31 et 32 des statuts sociaux, notamment en ce qui concerne le dépôt préalable des titres au porteur.

Les dépôts de ces titres seront reçus jusqu'au 14 novembre inclusivement, aux heures d'ouverture des guichets désignés pour les recevoir, au siège social (entrée: rue du Champ de Mars 25), et

- à Bâle: à la Société de banque suisse; au Crédit suisse;
- à Zurich: au Crédit suisse; à la Société de banque suisse; à l'Union de banques suisses;
- à Winterthur: à l'Union de banques suisses.

## Usines métallurgiques de Vallorbe

### Payement du dividende de l'exercice 1948-1949

L'assemblée générale des actionnaires du 26 octobre 1949 a fixé le dividende de l'exercice 1948-1949, comme suit:

- actions ordinaires, dividende 7%, 7 fr., contre remise du coupon N° 32;
- actions privilégiées, dividende 6%, 15 fr. contre remise du coupon N° 9, sous déduction de 5% droit de timbre sur les coupons et de 25% impôt anticipé.

### Echange des actions

Conformément aux décisions prises par les assemblées générales extraordinaires des actionnaires du 9 juin 1949:

- Les actions ordinaires de 100 fr. nominal doivent être échangées contre de nouvelles actions de 500 fr. nominal sur la base de 5 actions anciennes pour 1 action nouvelle. Un bonus de 10 fr. (moins impôts 30%) est mis en paiement sur les actions ordinaires anciennes contre remise du coupon N° 33. Ce bonus ne sera payé que par groupe de 5 actions ordinaires déposées pour l'échange. Les rompus n'ont aucun droit à ce bonus.
- Les actions privilégiées de 250 fr. nominal doivent être échangées contre de nouvelles actions de 500 fr. nom. sur la base de 2 actions anciennes pour 1 action nouvelle.

Les titres doivent être déposés à cet effet, munis des coupons suivants:  
a) actions ordinaires: coupon N° 33 et suiv. att.;  
b) actions privilégiées: coupon N° 10 et suiv. att.

chez les domiciles ci-dessous désignés qui sont chargés en outre de la négociation des fractions:

- Banque cantonale vaudoise à Lausanne et ses agences
- Union de banques suisses à Lausanne et Vevey et ses agences.

Vallorbe, le 26 octobre 1949.

Le conseil d'administration.

## ETABLISSEMENTS SEILER S.A., LAUSANNE (en liquidation)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire

le 10 novembre prochain, à 10 heures, en l'Etude de M<sup>e</sup> Arthur Bender, avocat et notaire, Martigny-Ville, avec l'ordre du jour suivant:

- Décision sur la cession des droits de la société contre l'ancien administrateur-gérant.
- Divers.

**Luftkonditionierung**  
**Lüftung und**  
**Luftheizung**

**erfolgreicher**

durch **amerikanische Spezial-Apparate**  
 von **WALTER HÄUSLER & CO., ZÜRICH 8**  
 Ceresstraße 27 — Tel. 3413 39

**Kreditanstalt Siders**  
 (Crédit Sierrois)

Kapital: Fr. 1 000 000 Postscheckkonto llc 123  
 Reserven: Fr. 574 000 Mitglied des Lokalbankverbandes

Wir sind bis auf weiteres Abgeber gegen bar von

**3 1/2 % - Obligationen unserer Bank**  
 auf 5 Jahre fest

**3 1/2 % - Obligationen unserer Bank**  
 auf 10 Jahre fest  
 auf den Namen oder den Inhaber lautend.

**Amtlicher Rechnungsruf**

Zwecks Bereinigung des Nachlasses der am 22. August 1949 im Krankenhaus Schiers verstorbenen

**Fräulein Elise Diem**

geboren 5. Februar 1895 von Herlisau, wohnhaft gewesen in Klosters, ergeht hiermit der amtliche Rechnungsruf im Sinne von Art. 582 ZGB.

Gläubiger und Schuldner der Erblasserin werden daher aufgefordert ihre Forderungen, bzw. Schulden an der Erbmasse innert 6 Wochen a dato beim Erbschaftsverwalter Herr Landammann H. Brunner, Rechtsanwalt in Klosters anzumelden.

Nichtanmeldung der Forderungen bat für die Gläubiger den Verlust ihrer Ansprüche zur Folge.

Diejenigen Gläubiger, die ihre Ansprüche schon im Nachlassverfahren der Fräulein Diem geltend gemacht haben, müssen diese nicht mehr anmelden.

Klosters, den 27. Oktober 1949.

Für das Kreisamt Klosters  
 Kreisamt Klosters,  
 d'ér Kreispräsident: L. Kasper.

**REKLAME-GESCHENKE**

Verlangen Sie bitte unverzüglich unsere Kataloge!

**A. Jean Pfister & Cie. AG.**  
 Bürsten- und Holzwarenfabrik  
**Wangen a. A.** Tel. (065) 9 60 35

Licencié en sciences économiques et commerciales, deux ans de pratique dans fiduciaire, cherche

**situation d'avenir**

dans entreprise commerciale ou industrielle sérieuse (si possible à Lausanne). Association avec apport pas exclue. — Ecrire sous chiffre PO 23497 L à Publicitas Lausanne.

Gesucht

**Kompensationspartner**

welcher italienische Waren nach der Schweiz importiert. — Anfragen unter Chiffre C 8958 Q an Publicitas Basel.

A vendre dans centre industriel romand, importante

**fabrique d'étiquettes**  
**articles d'emballage**  
**et de réclame**

Affaire de premier ordre, d'anciens renommée, en pleine exploitation. Chiffre d'affaires et bénéfices garantis. Clients assurés. Installation modernes dans bâtiment neuf semi-locatif avec gros rapport (700 m<sup>2</sup> locaux industriels et 4 logements). Mise au courant éventuel, personnel spécialisé sur place. Nécessaire pour traiter 400 000 fr. à 500 000 fr. — Ecrire sous chiffres P 6066 à Publicitas Lausanne.

**M.A.T TRANSPORT LTD.**

Offizielle Agenten der British Railways

*Jetzt denken an*

**Reklamegeschenke**

Unser reichhaltiger Katalog von 32 Seiten gibt Ihnen Ideen über originelle Geschenke, z. B.

- Ledersachen, Taschenkalender
- Illustrierte Abreißkalender: Die Helmat, Switzerland usw.
- Maßstäbe, Rechenschieber, Plexiglasartikel
- Füllhalter, Dreh- und Druckfüllstifte, Kugelschreiber

Katalog-Versand  
 Tel. (051) 24 46 03

**Waser**  
*Limmatquai 22 Zürich*

**PATENTE**

- Modelle
- Muster
- Marken usw. in allen Ländern

**Naeggli & Co., Bern**  
 Patentanwälte, Bundesgässli 16 9-1

Umstände halber zu verkaufen

**1 komplette Dictaphon-Anlage**

per Kassa Fr. 1500.

Anfragen unter D 1514-4 LZ an Publicitas Luzern.

**PATENTE**  
**KIRCHHOFFER, RYFFEL & CO.**  
 ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 58

Das SHAB. ist in Finanzkreisen sehr verbreitet. Mit seinem Inserat erreichen Sie diese Kreise vollständig.

Zürich, den 27. Oktober 1949.  
 Löwenstrasse 35 a

**TODESANZEIGE**

Wir erfüllen die schmerzliche Pflicht, unseren Geschäftsfreunden mitzuteilen, dass unser verehrter Seniorebehr

Herr

**Emil Brandeis**

heute in seinem 73. Lebensjahre nach schwerer Krankheit sanft entschlafen ist.

Während mehr als 50 Jahren leitete er unser Unternehmen in unerwählter Hingebung mit Liebe und Umsicht. Wir verlieren in ihm einen gütigen, verständnisvollen Vorgesetzten, dessen Andenken wir stets in hohen Ehren halten werden.

Leitung und Personal der Firma  
**Brandeis & Co.**

Die Beerdigung fand heute auf dem Friedhof Friesenberg statt.

*Demandez à la FOSC. des numéros-spécimens de «La Vie économique»*

**IMPORTE aus ENGLAND** spedieren Sie vorteilhaft mit direkten Ferryboatwagen, ohne Umlad

Für Stückgüter unterhalten wir regelmäßige direkte Sammelwagen **LONDON-BASEL, LONDON-ZÜRICH**

Unser Sammelwagendienst bedeutet für Sie:

- Ein Minimum an Zeitverlust und Verpackungskosten!
- Ein Maximum an Schnelligkeit und Zuverlässigkeit!

**BASEL** (061) 2 09 85 **ZÜRICH** (051) 25 89 94 **LONDON** Menarch 7174

**Billige Notizblocks**

Untenfestes Papier  
 • Standard • mit gelbem Umschlag

zu 100 Bl., unlin. Papier	10 St.	100 St.
Nr. 912 9x12 cm	Fr. 2.70	25.—
Nr. 1014 10x14 cm	Fr. 3.60	35.—
Nr. 1421 14x21 cm	Fr. 6.30	58.—

**Sudelblocks**

zu 100 Blatt, weißes, unlin. Papier	10 St.	100 St.
• A 4 210x297 mm	Fr. 8.—	70.—
• A 5 148x210 mm, perfor.	Fr. 6.75	58.—
• A 6 105x148 mm	Fr. 3.15	26.—

kariert

• A 5 148x210 mm, perfor.	Fr. 8.50	75.—
• A 4 210x297 mm, perfor.	Fr. 15.—	131.—
• Nr. 155 105x160 mm, perfor.	Fr. 4.10	34.—

\* starker Preisabschlag

Muster zu Diensten

**LANDOLT-ARBENZ AG**  
 Papeterie Zürich, Bahnhofstr. 65, Tel. 23 97 67

**Société immobilière Courette de Cour B**

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

**assemblée générale extraordinaire**

vendredi 11 novembre 1949, à 14 heures 30, en l'étude du notaire Francken, Petit-Chêne 22, à Lausanne.

Ordre du jour:

- 1° Révocation de l'administrateur actuel.
- 2° Nomination d'un ou de nouveaux administrateurs.

Lausanne, le 27 octobre 1949.

Le président du Tribunal du district de Lausanne:  
 J. G. Favay.

**Kredit gegen Hypotheken und Warensicherheit**

Finanz- und Handels AG., Basel 1  
 Tel.: (061) 3 74 00 Telegr.: Finanzhandel

Schweizer Kaufmann, in London ansässig, sucht

**Vertretungen in England**

von Schweiz, Fabrikations- oder Handels-Unternehmungen für die Besorgung des Einkaufs, Verkaufs od. Ueberwachung von Interessen usw.

Offerten unter Chiffre 7670 an Publicitas Lausanne.

**METALL-SCHILDER ZIFFERBLÄTTER SKALEN**

**ALOXYD AG.**  
 Biel, Telefon (032) 27481

Geschäfts- und Vergnügungs-

**Reisen nach Deutschland**  
 (Westzonen und Berlin)

sind jetzt ohne Hotelau. enthalt und Zwangswechsel möglich. Visa-Besorgung u. Billetausgabe durch das Reisebüro

**DANZAS**  
 Bahnhofplatz, Zürich, Tel. 27 30 31

*Inserieren Sie im SHAB.*